

CHEMNITZER MORGEN POST

Donnerstag, 30.7.2020 1,00€ morgenpost-abo.de

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Kein Alkohol, keine Stehplätze S. 14



Auer Fan-Wut gegen DFL-Vorschläge

Foto: Picture Point/Roger Patzschke

Handball S. 25



DHfK-Test gegen EHV mit Zuschauern

Tatra-Abschied S. 4/5



Letzter Halt: Stadthalle

Foto: Ralph Kunz

Wasserwacht auf Tour S. 5



Im Rettungsboot nach Hamburg

Foto: Wasserwacht Chemnitz

Drama in Wolkenstein S. 9



Kletterer abgestürzt

Foto: Ronny Küttner

Absatz-Einbruch S. 10/11



Sachsen-Pommes werden verheizt

Foto: Eric Münch

„Was soll ich nur damit...“

Oma (84) ohne Führerschein S.6/7 gewinnt Auto!

Foto: Katja Lippmann-Wagner

Nach Tönnies-Skandal: Verbot von Werkverträgen in der Fleischindustrie

Schluss mit der Ausbeutung!

BERLIN - Nach dem Corona-Ausbruch bei Tönnies hat das Kabinett einen Gesetzentwurf zum Verbot von Werkverträgen in Schlachtbetrieben beschlossen. Die Ausbeutung sei eine „Schande“, sagte Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (47, SPD).

Ab dem 1. Januar 2021 dürfen in Schlachtung, Zerlegung und Fleischverarbeitung keine sogenannten Werkvertragsarbeiter mehr beschäftigt werden - bei Verstößen drohen

Bußgelder. Vier Monate später gilt das Verbot dann auch für Leiharbeiter, von der Regel ausgenommen sind einzig Betriebe bis 49 Mitarbeiter. Ebenfalls eingeführt wird eine Pflicht zur elektronischen Arbeitszeiterfassung, Mindestanforderungen für Gemeinschaftsunterkünfte und eine Mindestquote für Arbeitsschutzkontrollen.

Geäußerte Befürchtungen der Industrie, dass die Fleischpreise durch schärfere Regeln spürbar steigen könnten, bezeichnete Heil als „Ammenmärchen“ und „hohle Drohung“.

Seiner Meinung nach verteuern „anständige Arbeitsbedingungen an sich“ das Fleisch nicht. Man beende „die organisierte Verantwortungslosigkeit“. Es sollte lieber über die Gewinnmarge diskutiert werden und die höheren Kosten nicht an die Verbraucher weitergegeben werden.

Während Tönnies mit der Investition in rund 1500 „günstige und gut ausgestattete Wohnungen nach einem festen Standard“ einen ersten symbolträchtigen Schritt auf seine Kritiker zugehen will, kam vom Zentralverband der Geflügelwirtschaft heftige Kritik an der

Regierungsentscheidung. „Was da beschlossen wurde, darf nicht wahr sein“, so Präsident Friedrich-Otto Ripke (67) zur „Neuen Osnabrücker Zeitung“. Die Aussagen des Ministers seien „schlichtweg unsinnig“, man setze die Fleischproduktion in Deutschland aufs Spiel. Die Branche sei bereit, auf den Werkvertrag zu verzichten, aber „wir brauchen Leiharbeiter“.



Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (47, SPD) hatte angekündigt, härter durchgreifen zu wollen. Jetzt lässt das Kabinett der Drohung Taten folgen.



Die neuen Wohnungen von Tönnies sollen Studentenwohnheimen in Lemgo nachempfunden werden.



Für die Fleischindustrie sollen künftig schärfere Richtlinien gelten.

Mehr Kindergeld beschlossen

BERLIN - Das Kabinett will Familien mit Kindern ab 2021 stärker unterstützen. Ein Gesetzentwurf sieht dafür rund zwölf Milliarden Euro vor. Das Kindergeld soll um monatlich 15 Euro steigen, der Kinderfreibetrag um mehr als 500 Euro auf 8388 Euro angehoben werden.

Laut Finanzminister Olaf Scholz (62, SPD) steigt das Kindergeld zum 1. Januar 2021 für das erste und zweite Kind auf 219 Euro pro Monat, für das dritte Kind auf 225 Euro und ab dem vierten Kind auf 250 Euro. Der Grundfreibetrag wird von 9408 Euro auf 9696 Euro angehoben. Die Grenze, von der an der 42-prozentige Spitzensteuersatz verlangt wird, steigt von 57 052 Euro auf ein Jahreseinkommen von 57 919 Euro. Für 2022 ist eine weitere Erhöhung der Einkommensgrenzen vorgesehen.

Finanzminister Olaf Scholz (62, SPD, l.) und Wirtschaftsminister Peter Altmaier (62, CDU) standen gestern dem Finanzausschuss zum Wirecard-Skandal Rede und Antwort.



Scholz und Altmaier zum Wirecard-Skandal Die Stunde der Wahrheit

BERLIN - Der Finanzausschuss des Bundestages befasste sich gestern in einer nicht-öffentlichen Sitzung mit dem Betrugsskandal beim Dax-Konzern Wirecard. Finanzminister Olaf Scholz (62, SPD) und Wirtschaftsminister Peter Altmaier (62, CDU) mussten sich Fragen der Abgeordneten stellen. Die Opposition erwägt einen Untersuchungsausschuss.

Scholz hatte gestern bereits im ZDF-„Morgenmagazin“ einer lückenhaften Aufklärung der Affäre zugesagt. Er wolle vorangehen, „nichts verbergen, aktiv an der Spitze der Aufklärung stehen und dafür sorgen, dass alle Sachen geklärt werden“. Dennoch ziehen einige Oppositionspolitiker derzeit einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss in Betracht, so sagte unter anderem Florian Toncar (40), FDP-Obmann im Finanzausschuss, dass die Opposition möglicherweise mit den bisherigen Methoden nicht weiterkommen werde, sondern in die Akten schauen und Zeugen vernehmen müsse.

In Deutschland

Jeder 5. Covid-19-Patient im Krankenhaus stirbt

BERLIN - Mehr als ein Fünftel der Corona-Patienten, die im Frühjahr in deutschen Kliniken aufgenommen wurden, hat nicht überlebt. Besonders hoch war die Sterblichkeit bei Patienten, die beatmet wurden (53 Prozent).



Fotos: dpa/Spätmik/AmHua, imago images/Reiner Zensen

Der Studie, die unter anderem vom Wissenschaftlichen Institut der AOK (Wido) angefertigt wurde, liegen Daten von rund 10 000 Patienten zugrunde, von denen etwa 1700 beatmet werden mussten. Von den Krankenhauspatienten, die nicht beatmet wurden, starben 16 Prozent. Wido-Chef Jürgen Klauber: „Die hohen Sterblichkeitsraten machen deutlich, dass in den Kliniken relativ viele Patienten mit einem sehr schweren Krankheitsverlauf behandelt wurden.“



Wido-Chef Jürgen Klauber warnte, dass auch jüngere Corona-Patienten einen schweren Krankheitsverlauf haben können.

Corona-Patienten werden in Krankenhäusern nur von gut geschütztem medizinischen Personal behandelt.

Um das deutsche Gesundheitssystem weiter so gut es geht zu entlasten, hatte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) angekündigt, kostenlose Coronatests für Reiserückkehrer aus dem Ausland anordnen zu wollen (MOPU berichtete). Gegenüber den „Tagesthem“ betonte Spahn, dass Testen in Deutschland „keine Frage des Geldbeutels“ sein dürfe - die gesetzlichen Krankenkassen werden dafür aufkommen, die Kosten durch einen erhöhten Zuschuss übernehmen.

Lockdown-Studie

Kinder und Jugendliche zocken deutlich länger

BERLIN - Wegen geschlossener Schulen und fehlender Freizeitangebote waren viele Kinder und Jugendliche während des Corona-Lockdowns zu Hause und verbrachten 75 Prozent mehr Zeit an Spielkonsolen als zuvor!



Foto: imago images/Cavan Images

Kinder und Jugendliche in Deutschland verbrachten im April deutlich mehr Zeit mit Computerspielen.

Laut Untersuchung der Krankenkasse DAK-Gesundheit stieg bei Kids im Alter zwischen 10 und 17 Jahren, die mindestens einmal pro Woche spielen, die Nutzungsdauer von digitalen Spielen in der Zeit der Ausgangssperren deutlich an. Noch im September 2019 lag die durchschnittliche Spieldauer werktags bei 79 Minuten - nun kletterte sie im April auf 139 Minuten!

Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Daniela Ludwig (45, CSU), sprach von einem „heftigen Anstieg“, der so nicht weitergehen dürfe. „Die Studie zeigt, dass wir dringend ein verlässliches und umfassendes Frühwarnsystem gegen Mediensucht brauchen“, sagte DAK-Vorstands-Chef Andreas Storm (56).

Trump zieht Soldaten aus Deutschland ab

WASHINGTON - Die Pläne für einen US-Truppenabzug werden konkreter. Einem Bericht des „SVR“ zufolge sollen rund 12 000 Soldaten aus Deutschland abgezogen werden - mehr als bislang angenommen. Doch nur für 6400 von ihnen wird es zurück in die Heimat gehen, die anderen werden innerhalb von Europa verlegt.



Foto: dpa/Frank May

Auch die ersten betroffenen Standorte wurden bekannt: Vilsbiburg, Grafenwöhr und Wildflecken in Bayern sowie Air Force in Spangdahlem in der Eifel. US-Präsident Donald Trump (74) begründet den Truppenabzug mit den aus

seiner Sicht zu niedrigen Verteidigungsausgaben Deutschlands. Die USA halten an ihrem Plan fest, Soldaten aus Deutschland abzuziehen zu wollen.

Meine Meinung



Kostet nichts, spart aber viel

Von Bernd Rippert

Die Polizei hat es nicht immer leicht. Wenn es nach einem Notruf etwas länger dauert, weil die Beamten mehrere Einsätze gleichzeitig haben, meckert der Bürger. Wenn Menschen auf Betrüger reinfallen, meckert der Bürger, dass er nicht ausreichend über falsche Enkel informiert wurde. Und wenn am Bahnhof eine Brieftasche gestohlen wird, meckert der Bürger auch, weil nicht genug Polizei aufpasst. Doch wenn die Polizei zu den Bürgern fährt, um sie über ihre Sicherheit zu informieren, kommen nur wenige. So auch jetzt bei den laufenden „Über-Land-Tour“ der Polizeidirektion Chemnitz. Wochenlang fahren die Beamten von Ort zu Ort, bereit, alle Fragen zu beantworten. Doch nur wenige Bürger kommen und fragen. Dabei wäre das die Gelegenheit, sich zu informieren. Über die miesen Maschen der Telefonbetrüger, über sinnvollen Schutz vor Einbrechern oder den vor Taschendiebstählen. Klar, Sicherheit ist eine Aufgabe der Polizei. Aber die Beamten brauchen dazu gut informierte Bürger, die sich nicht unnötig in Gefahr begeben. Darum mein Rat: Gehen Sie zu den Präventionsangeboten der Polizei! Kostet nichts, kann aber viel Geld sparen. Bericht S. 9

Nachrichten

Besucher belästigt

ZENTRUM - Auf dem Jakobikirchplatz belästigte ein Betrunkener (61) mehrere Weindorf-Gäste. Polizisten belieben es zunächst bei einem Platzverweis. Aber der Mann kam zurück. Weil er versuchte, die Polizisten zu treten, wurde er in Gewahrsam genommen. Anzeige wegen Widerstands gegen Beamte.

Einbrecher entwischt

KAPPEL - Ein Mitarbeiter (46) erwischte in einem Bürogebäude an der Zwickauer Straße einen Mann auf frischer Tat. Der knackte gerade eine Lagerraum-Tür und wollte Computerteile stehlen. Der Ertappte floh Richtung Kappler Drehe. Die Polizei sucht einen ungepflegten Täter mit dunkelblondem Haar. Hinweise unter Tel. 0371/52630.

Auf der Flucht

EBERSDORF - In der Klopstockstraße klatete ein Mann gerade die Akkugeräte eines Rollstuhls, als ihn ein Zeuge (52) ansprach. Der Täter wollte auf einem blauen BMX flüchten, doch der Zeuge ließ nicht locker, wurde getreten und stürzte. Der Räuber floh zu Fuß. Die Kripo sucht einen sportlichen Mann, dunkelblond, ca. 25 bis 35 Jahre alt, 1,80 Meter groß. Hinweise an Tel. 0371/3873448.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00 E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42 ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Schwebt eine Tatra-Bahn vor der Stadthalle ein ...

Mit einem Kran wurde die alte Tatra-Bahn gestern auf die Gleise vor der Stadthalle gehoben.



Aus dem Chemnitzer Straßenbild sind sie verschwunden. Doch gestern „schwebte“ eine der ausgedienten Tatra-Bahnen plötzlich in den Stadthallenpark. Sie soll während des Parksommers als Begegnungsstätte und Veranstaltungsort dienen. Für viele Chemnitzer ist es auch eine gute Gelegenheit, Abschied von einem Stück Stadtgeschichte zu nehmen.

„Ich verbinde eine Menge Erinnerungen mit diesem Verkehrsmittel, fuhr damit früher täglich zur Arbeit. Dort machte man den ersten Flachs mit Kollegen“, sagt Hobby-Fotograf Uwe Bachmann (69). Als die ersten Tatra-Bahnen vor über 50 Jahren in Betrieb gingen, war dies für den Rentner ein „bedeutender

Fortschritt“. Mit etwas Wehmut blickt er auf das Ende der Trams: „Sie waren immer zuverlässig.“

Bis zum 5. September dürfen die Besucher des Parksommers die zwei Waggons vor der Stadthalle als Aufenthaltsraum nutzen. „Außerdem können dort Lesungen und kleinere Kinderveranstaltungen stattfinden“, sagt C3-Geschäftsführer Ralf Schulze (53). Zudem

ist eine Ausstellung der CVAG zur Geschichte der Tatra-Bahnen geplant. Nebenbei soll die Aktion auch auf die Kulturhauptstadt-Bewerbung aufmerksam machen. „Wir kleben auch eine weiße Folie an die Bahn. Besucher können diese mit Eddings frei gestalten“, sagt Susan Endler (39) vom Team 2025. Der Tatra-Zug vor der Stadthalle soll später der Feuerwehr zu Übungs-

zwecken dienen. Insgesamt gibt es bei der CVAG noch elf solcher Doppeltraktionen, drei davon behält das Verkehrsunternehmen als Reserve für Notfälle. Die restlichen Bahnen werden zu Arbeitsfahrzeugen umgerüstet, verkauft oder versteigert. Eine weitere Traktion soll ins Strassenbahnmuseum kommen. mgo



Uwe Bachmann (69) fuhr früher täglich mit der Tatra-Bahn auf Arbeit.



Arbeiter setzen die beiden Tatra-Waggons zusammen.

Vermittlerin wollte Arbeitsamt abzocken

Der Umsatzdruck setzte bei Sandra R. (43) kriminelle Energien frei. Als private Arbeitsvermittlerin erstellte die Chemnitzerin fiktive Jobanzeigen und wollte mit vermeintlichen Vermittlungen Provisionen vom Arbeitsamt kassieren. Doch der Schwindel floh auf.



Arbeitsvermittlerin Sandra R. (43) auf dem Weg in den Sitzungssaal.

Wenn Sandra R. einen Jobsuchenden erfolgreich vermittelt hatte, flossen 1000 Euro in zwei Raten auf ihr Konto. So war es auch bei Marie B. (24), die eine Stelle bei einem Edeka-Markt in Kamenz ergatterte. Allerdings kündigte sie nach nur zehn Wochen. Damit R. die vollen 1000 Euro kassieren konnte, verklickerte sie der zuständigen Arbeitsagentur in Bautzen, dass die junge Frau nach wie vor beim Edeka-Markt beschäftigt sei. Sandra R. bestritt die Vorwürfe, sagte aber auch: „Ich muss im Monat 10000 Euro umsetzen, also zehn Bewerber vermitteln.“ Hinters Licht geführt wurde Silke W. Sie bewarb sich auf eine Stelle als Verkäuferin, die nie existierte. Als die erfundene Absage ins Haus flatterte, suchte die Vermittlerin nach neuen Stellen, ohne Erfolg. Später forderte R. von ihrer Bewerberin 350 Euro Aufwandsentschädigung. Parallel ermittelte die Abteilung für Ordnungswidrigkeiten der Arbeitsagentur und erstattete Strafanzeige. Der Richter wertete die beiden Fälle als versuchten Betrug. „Ich gehe davon aus, dass vorsätzlich gehandelt wurde. Viele kleine Indizien zeichnen ein gewisses Bild.“ Urteil: 2400 Euro Geldstrafe.

Wasserwacht schippert im Rettungsboot nach Hamburg

CHEMNITZ - Drei Mann in einem Boot: Nils Rucker (31), Felix Birkner (32) und Florian Lieberwirth (31) von der DRK-Wasserwacht Chemnitz schipperten in einem kleinen Rettungsboot 600 Kilometer die Elbe von Dresden bis Hamburg hinab. Während der Aktionsreise zur Kampagne „Schau auf“ informierten die drei Freunde zu Gefahren auf dem Fluss und trafen DLRG- und THW-Kollegen. „Ziel ist erhöhte Aufmerksamkeit. Eltern sollten ein Auge auf spielende Kinder am Fluss haben und das Handy weglegen“, sagt Katastrophen-

schutz-Leiter Felix Birkner. Auch Beachtung von Signal-Tafeln, Verkehr, Stromschnellen und Eigenschutz sei wichtig. Birkner empfand den 6-Tage-Trip als spannend: „Der Fluss verändert ständig sein Gesicht. Highlight in Hamburg war unsere ‚Nuss-Schale‘ im Wellengang riesiger Schiffe und Tanker.“ Geschlafen wurde im Zelt auf Ruderclub-Wiesen. Statt mit Trockenkost an Bord wurde an Land verpflegt. Zurück geht's auf dem Landweg - gegen die Elbstromung sind selbst Chemnitzer Wasserwächter machtlos. tmo



Florian Lieberwirth (31, v.l.), Nils Rucker (31) und Felix Birkner (32) schipperten im Rettungsboot von Dresden bis nach Hamburg.

Der legendäre Expressionist als Kunsthandwerker

Private Schmidt-Rottluffs für die Kunstsammlungen

Besonderes Geburtstagsgeschenk zum 100-jährigen Jubiläum. Die Kunstsammlungen haben eine Dauerleihgabe mit kunsthandwerklichen Arbeiten von Karl Schmidt-Rottluff (1884-1976) bekommen. Darin enthalten sind ganz persönliche Unikate des berühmten Chemnitzer Malers. Zum Beispiel eine

Kette, die Schmidt-Rottluff für seine Freundin und Förderin, die Kunsthistorikerin Rosa Schapire (1874-1954) fertigte. Zu den insgesamt 49 Werken zählen zudem Selbstporträts des Künstlers aus ... < Dieses Selbstporträt von Schmidt-Rottluff aus Stein ist Teil der Sammlung. mgo



Frédéric Bußmann (45), Stephan Scholz (72), Friedrich-Wilhelm von Rauch (64), Michael Kreuzkamp (51) und Antje Neumann-Golle (v.l.) schauen sich die Werke an.

Zeigt her Eure Poesiealben!

Was bedeutet Freundschaft und wie bringen wir sie zum Ausdruck? Der Verein Kraftwerk (Kaßbergstraße) widmet sich dem Thema mit der Sonderausstellung „Der Freundschaft ein Denkmal“ und sucht dafür Poesiealben der Chemnitzer. Anstoß gab der Lockdown während der Corona-Pandemie. Die Wichtigkeit des Miteinanders ist stärker ins Bewusstsein der Menschen gerückt. Dokument des Zusammenhalts war und ist das Poesiealbum oder Freundschaftsbuch. Wer in Besitz eines solchen Albums ist, kann es dem Verein leihweise für die Schau Ende Oktober zur Verfügung stellen. Kontakt unter E-Mail: Kraftwerk-chemnitz@t-online.de oder Tel.: 0371/3839030.

Dresdner Autor schwört auf Erzgebirgs-Krimis

Wer hat Freiberg die Millionen gespendet?

Freiberg ist Schauplatz für eine neue spannende Krimigeschichte.



Der Autor sitzt mit seinem Roman „Erzglitzern“ in der Mineralogischen Sammlung im Werner-Bau der TU.

FREIBERG - Ein verschwundener TU-Professor, eine mysteriöse Millionenspende an die Stadt, wilde Verfolgungsjagden durch Freiberg. Der neue Regional-Roman „Erzglitzern“ von Marcus Wächtler (40) verspricht Spannung pur. Jetzt veröffentlichte der

Dresdner Autor den zweiten Teil seiner Bergstadtkrimi-Reihe. In dem 336 Seiten starken Buch versucht die junge Praxishelferin Ariane Itzen, den Zusammenhang zwischen dem Verschwinden eines Professors der Bergakademie und einer anonymen Millionenspende an die Stadt

Freiberg aufzudecken. „Ich lese gern selbst im Urlaub Regionalkrimis. Dabei ist mir aufgefallen, dass es vom Erzgebirge praktisch keine gibt“, erzählt Wächtler, wie es zur Idee für seine Reihe kam. In seinem neuen Roman wollte der gebürtige Freiburger auch weniger bekannte Schauplätze der Stadt wie die Mineralogische

Sammlung der Universität in den Fokus rücken. „Die terra mineralia im Schloss Freudenstein kennt jeder. Aber die Sammlung im Werner-Bau besucht fast niemand“, sagt Marcus Wächtler. „Mir gefällt es sehr, Lokalkolorit in meine Geschichten einzubringen, zum Beispiel die Freundlichkeit im

Erzgebirge. So kann ich die Verbundenheit mit meiner Heimat schriftlich festhalten.“ Für die Bergstadtkrimi-Reihe plant der Autor weitere drei Erzählungen, die nächste soll zu Weihnachten erscheinen und auf dem Freiburger Weihnachtsmarkt spielen. Der Roman „Erzglitzern“ ist für 11,80 Euro in Buchläden erhältlich. mgo

Marcus Wächtler (40) hat den zweiten Teil seiner Bergstadtkrimi-Reihe veröffentlicht.

Frau (23) mit Down-Syndrom missbraucht?



Ex-Betreuer Jürgen L. (37) versteckte sich hinter seinem Anwalt.

Busfahrer will nicht in den Knast einfahren

ZWICKAU - Seinen Job als Betreuer soll Jürgen L. (37) schamlos ausgenutzt haben. Laut Anklage kam es gegenüber Gina B. (23), die am Down-Syndrom leidet, zweimal zum sexuellen Übergriff. Der Busfahrer beteuert noch immer seine Unschuld.

Deswegen kam es gestern zum Berufungsprozess am Landgericht Zwickau. Erneut erzählte das Opfer unter Ausschluss der Öffentlichkeit dem Richter, was zwischen Mai und Juni 2018 passiert sein soll: Damals war Jürgen L. Busfahrer und gleichzeitig Betreuer der behinderten Frau. Auf dem Heimweg von der Zwickauer Behindertenwerkstatt nach Lichtentanne konnte L. offenbar seine Finger nicht am Lenker behalten. Wie die Anklage schildert, fuhr er rechts ran und zwang sein Opfer, sich auszuweichen. Anschließend habe er sie mit einem Finger missbraucht.

Das Amtsgericht Zwickau sah den Tatbestand der sexuellen Nötigung in Tateinheit mit sexuellem Missbrauch als erwiesen an und verhängte anderthalb Jahre Freiheitsstrafe - ohne Bewährung. Urteil Landgericht folgt.

169 Kälber eingepfercht!



Für diesen Tiertransporter war die Fahrt in Mittweida vorerst vorbei.



Die eingepferchten Kälber waren zum Teil erst wenige Tage alt.

Polizei stoppt Horrorfahrt

MITTWEIDA - Die jüngsten waren noch nicht einmal 14 Tage alt! In der Chemnitz Straße in Mittweida zog die Polizei am Abend einen Tiertransporter mit 169 Kälbern an Bord aus dem Verkehr. Die Jungtiere aus Ostsachsen hätten noch bis Nordrhein-Westfalen weiterfahren sollen. Damit hätten die teils neugeborenen Tiere nicht nur viel zu lange ausharren müssen, obendrein waren die

Tränken auf dem Laster völlig ungeeignet. „Denn die Mehrzahl der Kälber war noch nicht von ihren Muttertieren entwöhnt und konnte die Tränken somit auch nicht nutzen“, erklärt Polizeisprecher Andrzej Rydzik (35). Zudem war die oberste Ladefläche viel zu niedrig: „Zwischen dem Rücken der Tiere und der Laderaumdecke war kaum Platz, sodass die Kälber mit dem Rücken anstießen“, so

Sprecher Rydzik. Die Beamten alarmierten den zuständigen Veterinär, der alle Tiere entladen ließ und bereits dehydrierte Kälbchen mit Elektrolytlösungen versorgte. Nach einer Ruhephase ging die Fahrt laut Polizei nur für die stabilsten Jungtiere weiter: „Die kleinsten und unter 14 Tage alten Tiere verblieben in der Sammelstelle und werden dort bis auf Weiteres versorgt.“ adi

Oma Brigitte gewinnt Auto im Lotto Jetzt fehlt nur der Führerschein ...

SCHÖNHEIDE - Brigitte Piske (84) sehnte sich lange nach einem großen Lotteriegewinn. Dafür kaufte sie Lose über das PS-Sparen der Sparkasse. In der Juli-Sonderziehung klappte es tatsächlich! Sie gewann einen Auto-Gutschein über 29 000 Euro. Ironie des Glücksgrieffs: Oma Brigitte hat nie einen Führerschein gemacht.

„Ich habe noch nie etwas gewonnen. Deshalb habe ich immer gedacht, dass ich auch irgendwann mal dran sein muss. Ich konnte es gar nicht glauben und war überwältigt“, sagte sie bei der Gewinn-Übergabe in der Schönheider Filiale zur „Freien Presse“. Piskes Tochter wurde von Sparkassen-Mitarbeiterin Susann Pilz angerufen und überbrachte die frohe Kunde persönlich. Denn die Rentnerin hat kein Telefon.

Vom Sparen versteht die ehemalige Bürsten-Stanzlerin allerdings viel. Sie schufte früher im Akkord - für ihren Lohn habe sie in der Fabrik von Flamingo Bürsten mindestens 2200 Bürsten am Tag schaffen müssen. Als alleinerziehende Mutter brachte sie drei Kinder durch. Auch für ein einfaches Fahrrad drehte sie jeden Pfennig zweimal um.

Die Gewinnerin will den Führerschein nicht nachholen, sondern erst einmal in Ruhe überlegen, was sie mit dem Auto überhaupt anfangen soll.



Vorstand Heike Smolinski von der Erzgebirgsparkasse überreicht Brigitte Piske den Gewinn-Gutschein über 29 000 Euro.

Brigitte Piske (84) aus Schönheide gewann bei der Sparkassen-Lotterie ein Auto, aber hat nie einen Führerschein gemacht.

MEIN MOPO:KINO



Bei Ihrem Zeitungshändler erhältlich. Nur solange der Vorrat reicht.

Die DVD gibt es am **08.09.** für nur **3,80 € inklusive MOPO.**

MOPO ohne DVD nur 1 €



Abonnenten erhalten die DVD gegen Vorlage ihrer Abo-Nummer **kostenlos** im Treffpunkt Chemnitz, Rosenhof 11.

Allerlei



Liebe Leser, bitte beachten Sie, dass in den Museen, Ausstellungen, Konzert- und Theatersälen zum Teil coronabedingt ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden muss. Die gültigen Bestimmungen finden Sie auf den jeweiligen Veranstalter-Seiten.

Action, Spiel & Spaß für Familien

LICHTENAU - Riesenrad fahren, Bauchkribbeln im Wellenflieger (Foto), Klettern, Baggern, Springen, Toben, über den See schippern und vieles mehr

können Familien an der frischen Luft und mit genügend Abstand im Sonnenlandpark Lichtenau (Sachsenstraße 6). Bei sommerlichen Temperaturen sorgen

Fahrten mit Schlauchrutsche, Nautic-Jet, Flößen, Bumper-Boats und Mini-dampfern für Abkühlung. Wer es etwas ruhiger mag, geht mit Parkbahn Anton auf Entdeckungstour. Schön ist auch ein Spaziergang durch den Wald, wo rund 200 Wildtiere zu Hause sind. Neu ist seit dieser Saison das Kleinkind-Karussell „Hasenhüpfer“. Und der höchste Rutschenturm Deutschlands wurde um zwei

ganz neue Riesenrutschen vom obersten Plateau erweitert. Diese bringen noch rasanteren Rutschspaß zu den anderen neun Röhren-, Wellen- und Tunnelrutschen. Geöffnet ist täglich von 10 bis 18 Uhr. Eintritt (ab vier Jahren): 15 Euro, Feierabendkarte ab 16 Uhr 9 Euro. Infos: www.sonnenlandpark.de

„Ah, heut is zünftig!“



Theater

CHEMNITZ - Das Chemnitzer Fritz-Theater schickt heute und morgen, 19.30 Uhr, Karl Valentin und Liesl Karstadt (Foto) auf die Kuchwaldbühne. Erleben Sie einen bunten Abend mit beliebten Sketchen von Karl Valentin, die berührend und komisch zugleich sind: Der verhexte Scheinwerfer, Im Hutladen, Semmel(N)knödel(N), Der Firmling, Wo ist meine Brille und Trompencouplet Teil 1 bis 3. Der Eintritt kostet 14 Euro. Infos: www.theater-chemnitz.de

Konzert

Celtic Folk im Schloss

OELSNITZ - Schloss Voigtsberg in Oelsnitz/Vogtland (Schlossstraße 32) lädt heute ab 20 Uhr zum Burgsommer-Konzert ein. Zu Gast sind die Schotten von „Ballad of Crows“. Das Repertoire des Trios ist von gefühlvollen Balladen und schweißtreibenden Tunes, virtuoser Geige, Mandoline und begleitendem Gitarrenspiel geprägt. Der Eintritt kostet 18 Euro. Infos und Tickets: www.schloss-voigtsberg.de

Raffinierte Rhythmen

CHEMNITZ - Mit scheinbar gegensätzlichen Instrumenten wie Sitar, Piano und Drums lässt das Pulsar Trio raffinierte Rhythmen, freie Improvisationen und Stücke entstehen, deren Melodien das Zeug zum Ohrwurm haben. Treibend und pulsierend ergeben sich immer neue Klangräume. Mit ihrem Album „Zoo of Songs“ kommen die Musiker heute, 20.30 Uhr, ins Welt-echo Chemnitz (Annaberger Straße 24). Eintritt: 14 Euro, ermäßigt 10 Euro. Infos: www.weltecho.eu

Ferien

► Im **Schloss Augustusburg** hört Ihr heute, 13.30 Uhr, jede Menge über die Schlossgeschichte und das Brunnenhaus. Ihr lauscht nicht nur spannenden Geschichten rund um den Brunnenbau, sondern erlebt hautnah, wie es sich anfühlt, echtes Gestein zu bearbeiten. Ein Steinmetz wird Euch helfen, ein Motiv Eurer Wahl in den Stein zu hauen und Euer eigenes Kunstwerk zum Mitnehmen entstehen zu lassen. Die Teilnahme kostet 6 Euro. Eine Anmeldung unter Telefon 037291/3800 ist nötig. Infos: www.die-sehenswerten-drei.de

die Leinwand. Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt 5 Euro. Infos: www.filmnaechte-chemnitz.de

► „Auf der Jagd nach dem Schuhdieb“ beginnt morgen um 10 Uhr am Kultur- und Freizeitzentrum in Lugau (Fabrik-gässchen 8) eine **Abenteuerwanderung**. Schuhfabrikant Zahn plant eine Schuhausstellung. Doch die Schuhe sind verschwunden und nun sollt Ihr dabei helfen, sie wieder zu

finden. Bei spannenden Spielen und mit kniffligen Rätseln muss es doch möglich sein, den Dieb zu besiegen? Die Teilnahme kostet 4 Euro. Bitte meldet Euch bis heute unter Telefon 037295/2486 an. Infos: www.schlossschwarzenberg.de

► Bei der Ausgrabungsstätte „**Fenster in die Erdgeschichte**“ könnt Ihr morgen, 10 Uhr, zum Präparator werden. Ihr probiert die Werkzeuge eines geologischen Präparators aus und bearbeitet Fossilien. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist bis heute unter Telefon 0371/27369367 nötig. Infos: www.grabungsteam-chemnitz.de

► Im **Staatlichen Museum für Archäologie Chemnitz**

(Stefan-Heym-Platz 1) lernt Ihr morgen, 10.15 Uhr, kunstvoll gefertigten Schmuck aus der Vergangenheit kennen. Ihr betrachtet Schmuck im Wandel der Zeit. Außerdem stellt Ihr selbst Fimo-Perlen in Miliefo-

ri-Technik her, die Ihr auffädeln und als Armband oder Kette tragen könnt (Foto). Teilnahmegebühr: 4 Euro. Eine Anmeldung ist bis heute unter Telefon 0371/9119990 notwendig. Infos: www.smac.sachsen.de



Foto: PR/Smac/Jutta Boehme

Über-Land-Tour durchs Erzgebirge

Chemnitzer Polizei bittet zur Bürger-Sprechstunde

Infos für die Sicherheit: Polizeihauptkommissar Holger Hänsch (55) berät Lothar Heidel (85), Gabriele Morgenstern (73) und Gisela Heidel (84, v.l.).



Fotos: Uwe Meinhold, Bernd Ripbert

Polizei-Station auf dem Zwönitzer Markt. Zwei Beamte aus Chemnitz sowie ein Bürgerpolizist stellten sich am Vormittag zwischen Backfisch und Brunnen auf und dort den Fragen der Bürger.

Bei einem Ehepaar (beide 71) aus Zwönitz war es schon zu spät für Prävention. Kleinlaut traten sie vor Polizeihauptkommissar Holger Hänsch (55): „Wir haben uns übers Ohr hauen lassen.“ Die Masche ist bekannt. Ein windiger Antiquitätenhändler mietete sich für vier Tage in Glauchau ein, bot den Ankauf von Gold, Schmuck, Pelzen oder Uhren an. Natürlich zu Höchstpreisen. „Als wir die Pelze unserer Eltern verkaufen wollten, bot ein Verkäufer gleich 5 000 Euro - aber nur, wenn wir noch Gold zu verkaufen hätten.“ So wurde aus dem Geschäft eine Schmierenskomödie. Das Ehepaar fuhr nach Hause, holte vier alte Goldringe. „Dafür gab uns der Verkäufer 20 Euro. Wegen der Pelze wollte er sich wieder melden - was er aber nicht tat. Jetzt ist der Händler weg.“ Holger Hänsch machte dem Paar nicht viel Hoffnung: „Erstatten Sie dennoch Anzeige, damit dieser Händler bekannt wird.“

24 Stationen steuert die Polizei bei ihrer „Über-Land-Tour“ an. „Prävention ist der beste Schutz vor Kriminalität“, erklärte Polizeioberkommissar Martin Babst (61). Ob Enkeltrick oder Einbrüche, die Beamten rieten den Bürgern zur Vorsicht. Die Zwönitzer landeten das Engagement klasse. „Ohne die Polizei wäre die Region ein Tollhaus“, fand Horst Ritter (80).

Nächste Station der „Über-Land-Tour“ ist am 3. August, 9 Uhr, Ehrenfriedersdorf. **br**

Auf Betrüger reingefallen: Ein Ehepaar (beide 71) berichtete am Infostand der Polizei über eine fiese Masche. ▼

Dienstleistungen

! GERÜMPELHUGO !
Abriss und Beräumung von Lauben, Garagen. Entferne Tapeten, Fliesen, Nachlassberäumung.
Tel. (0 37 22) 9 55 36 o. 01 52-26 06 70 45

Weltweit hilfsbereit.

60 JAHRE Diakonie Katastrophenhilfe

ORIGINAL sächsisch

Unsere Taschen... wasserdicht & unverwüstlich

+ EIN BUCH GRATIS!
1 von 5 Titeln wählen, ab 20 € Einkaufswert (außer Buchbestellungen)

HIER ERHÄLTlich!
www.DDV-LOKAL.de
www.original-sächsische.de

© Original Sächsisch ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Drama im Kletter-Paradies Mann (60) abgestürzt

WOLKENSTEIN - Erneutes Drama im Kletter-Paradies Wolkensteiner Schweiz: Am



Ein Kletterer (60) war an einer Felswand in Wolkenstein abgestürzt. Die Feuerwehr rettete den Verletzten. **br**

Nachmittag stürzte ein Mann (60) von einem Felsen sechs Meter tief und wurde schwer verletzt.

Der Verunglückte war mit Freunden in der Felswand. Nach Angaben der Polizei soll der Mann beim Einklinken in ein Sicherungsseil abgestürzt sein. Fast 50 Helfer der umliegenden Feuerwehren machten sich auf zur Rettung, darunter 16 Spezialisten der Höhenrettung bei der Freiwilligen Feuerwehr Annaberg-Buchholz. Die Profis brachten das Opfer mit einer Schleifkorbtrage in Sicherheit. Ein Rettungshubschrauber flog den Mann ins Krankenhaus.

Während des Einsatzes gab es einen zweiten Alarm in Wolkenstein: In einer Regionalbahn brannte ein technisches Gerät. Die Feuerwehr löschte. **br**

MEIN MOPO EXTRA

Gratis Fernsehzeitung – jeden Freitag in der MOPO.

rtv Wissen, was läuft

Gute Reise trotz Corona? Erdensauerk

Europa League: Basel – Frankfurt Live mit RTL, TV Highlights

Auto oder 20.000 € gewinnen!

Familien-Fälle
Helden von der „Katzeln“: SOPHIE DAS ist von Anfang an dabei!

DAS VOLLE TV-PROGRAMM: Wissen, was läuft

Jede WOCHE NEU

MORGENPOST

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

100 000 Euro für DDR-Opfer

DRESDEN - Die Mittel aus dem Härtefallfonds des Sächsischen Landtages für politisch Verfolgte der Sowjetischen Besatzungszone und DDR sind in diesem Jahr voll ausgeschöpft worden. Dem Landtagspräsidenten wurden 21 Anträge für eine Unterstützungsleistung in einer Gesamthöhe von knapp 100 000 Euro empfohlen. Fünf Anträge wurden zurückgestellt und haben im kommenden Jahr eine gute Chance auf Bewilligung. Insgesamt wurden 42 Anträge eingereicht.

Algenalarm im Stausee

BAUTZEN - Das Gesundheitsamt Bautzen rät vom Baden in der Talsperre Bautzen ab. Grund: Massenhaft Blaualgen-Wuchs. Kontakt mit der giftigen Wasserplanze kann Hautreizungen, allergische Reaktionen oder Durchfall hervorrufen.

Bischofswerda will LUA

BISCHOFSWERDA - Die organisierte Unternehmerschaft von Bischofswerda begrüßt eine Ansiedlung der Landesuntersuchungsanstalt (LUA) in ihrer Stadt. Wirtschaftsförderverein, WFB, sieht darin eine wirtschaftspolitische Aufwertung. Laut „Sächsischer Zeitung“ will die Landesregierung die LUA aus Dresden verlegen.

Müll-Feuer gelöscht

LEIPZIG - Nach sechs Tagen ist der Löscheinsatz in einer Recyclinganlage im Norden von Leipzig (MÖPO berichtete) beendet. Die letzten Glutnester sind gelöscht. Nun können die Brandexperten ermitteln.

LOTTO - GLÜCK GEHABT?

Am Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 3 - 15 - 20 - 34 - 35 - 43; Superzahl: 7; Spiel 77: 1896572; Super 6: 526211; (alle Angaben ohne Gewähr)

Verfassungsschutz will Kommunen vor Rechten warnen

DRESDEN - Sachsens Verfassungsschutz will Kommunen künftig rechtzeitig warnen, wenn Rechtsextremisten dort Immobilien zu erwerben versuchen. Das sagte Behördenchef Dirk-Martin Christian: „In den von Rechtsextremisten erworbenen Immobilien entstehen mitunter auch Kampfsportzentren. Dort sollen junge Männer, die Staat und Gesellschaft ablehnen, in aller Abgeschiedenheit zu aktiven Kämpfern gegen unsere freiheitliche demokratische Grundordnung ausgebildet werden.“ In der Szene laute die Devise: „Man will Boden, man will Land.“ Rechte suchten „vorrangig in ländlichen Räumen bildlich gesprochen eine Burg, um von dort aus ihren ideologischen Feldzug zu führen.“ In Sachsen hat die rechtsextreme Szene 2019 auf insgesamt 27 Immobilien zurückgegriffen. 23 Objekte befanden sich 2019 im Besitz von Rechtsextremisten, vier weitere konnten angemietet werden.

Wegen Corona wenig Absatz: Die Knollen werden jetzt zu Biogas

Sachsens Kartoffelbauern stecken im Pommee-Loch

Von Thomas Staudt

DRESDEN - Mit der Schließung von Restaurants und Schnellimbissen infolge der Coronapandemie ging der Verbrauch von Kartoffeln dramatisch zurück. Auch sächsische Bauern blieben auf vollen Lagern sitzen. Das Problem wurde teilweise auf ungewöhnliche Weise gelöst.



Sandra Eckelmann (43)

„Die kommerzielle Nachfrage nach Kartoffeln ist mit dem Shutdown nahezu auf null gesunken“, sagt Ariane Weiß (56) vom sächsischen Kartoffelverband in Leipzig. Keine Nachfrage bei Gastro- und Frittenbetrieben, kein Absatz. Die Erzeuger blieben auf Tonnen der alten Ernte sitzen. Damit die Ware nicht verdirbt, wurden die Erdfrüchte teilweise als Tierfutter verwendet oder landeten in Bio-

gasanlagen, so Weiß. Was für eine Verschwendung! Eine Lösung in letzter Minute fand der Landesbauernverband (LSB) für die Notlage eines Kartoffelbauern aus Ostsachsen. „Der Schälbetrieb, den der Landwirt sonst beliefert, hatte plötzlich keinen Bedarf mehr“, so LSB-Geschäftsführer Manfred Uhlemann (63). Die 500 Tonnen Kartoffeln drohten zu keimen. Schließlich orderte ein Verarbeiter in der Nähe von Glauchau immerhin 300 Tonnen. „Zu einem Dumpingpreis“, wie der Kartoffelbauer, der nicht genannt werden will, beklagt. Geradezu dramatisch dürfte der Einbruch bei Pommee-Frites gewesen sein. Doch die Großen der Branche schweigen: McCain - das Unternehmen gilt als weltgrößter Pommee-Hersteller und beliefert unter anderem



Hauptsache frisch: Die Köhra-Frische GmbH bei Leipzig handelt mit Salaten und Gemüse. In „normalen“ Monaten gehen 20 Tonnen frische Pommee an die Kunden.

McDonald's - will auf MORGENPOST-Nachfrage lieber nicht antworten, Burger King reagiert erst gar nicht. Anders Sandra Eckelmann (43) von der Köhra-Frische GmbH aus der Nähe von Leipzig. Die Firma handelt mit frischen Pommee-Frites. Im Januar, also einem „normalen“ Monat, gingen noch 20 Tonnen an die Kunden, so Eckel-

mann. Im März und im April sei der Absatz auf ein bis zwei Tonnen geschrumpft. Momentan liege er bei zirka zehn Tonnen.

Mit der Lockerung der Corona-Regeln ist auch die Nachfrage bei Restaurants und Lokalen wieder angestiegen. Schon während des Lockdowns ist übrigens auch der Privatverbrauch gestiegen: Weil die Sachsen in dieser Zeit zu Hause wieder mehr gekocht haben, landeten dort auch mehr Kartoffeln im Topf: rechnerisch statt 30 Kilo jetzt 36 Kilo pro Kopf und Jahr. Das konnte die großen Verluste für die Bauern wenigstens ein bisschen ausgleichen.



Der Rest geht in die Steckdose: Kartoffeln, die in der Corona-Krise keinen Absatz fanden, landeten in Biogasanlagen.



Auspacken, umladen, weiter: Köhra-Mitarbeiter Leon Helbig (22) lädt Pommee um. In der Corona-Krise tendierte die Nachfrage gegen null.

Fotos: Eric Münch (3), Steffen Füssel



Aronia-Hochburg Sachsen: Die sauren Früchte werden mit einer Traubenerntemaschine gepflückt.

Fotos: opa/Sebastian Kammer

Frostschäden!

Aronia-Ernte fast ein Totalausfall

DRESDEN - Aronia-Beeren wachsen vor allem in Sachsen und Brandenburg. In diesem Jahr fällt die Ernte jedoch vielerorts aus. Landwirte sprechen von einer Katastrophe. „Die Spätfröste im Mai haben den Blüten so zugesetzt, dass jetzt kaum Beeren an den Sträuchern hängen“, sagt Jörg Holzmüller (60). Mit seinem Dresdner Unternehmen Aronia-Original stellt er vor allem Saft her. Die Plantagen in Coswig und in Naundörfel bei Meißen sind quasi Komplettausfälle. Für Holzmüller eine Katastrophe. Wie es weitergeht, weiß er nicht.

Liebhaber, wie der russische Präsident Wladimir Putin (67), schwören auf die gesundheitsfördernde Wirkung der Beeren. Sie sind reich an Vitamin A, C und K - aber stocksauer.



Klein und verschrumpelt: Die Aronia-Beeren in diesem Jahr taugen nichts. Teilweise sind schon die Blüten erfroren.



Der Bürokomplex Rieser Straße in Dresden.



Finanzminister Hartmut Vorjohann (57, CDU)

Muss das sein? Teures Umzugskarussell von zwei Staatsbetrieben

DRESDEN - Schilda lässt grüßen. Eigentlich könnte der Staatsbetrieb Sächsische Informatik Dienste (SID) bleiben, wo er ist: in Dresden. Denn eine Kündigung des Vermieters aus dem Jahr 2019 ist inzwischen wieder vom Tisch. Der Umzug soll jetzt trotzdem stattfinden ...

Im September geht es für die staatlichen Informatiker vom Bürokomplex Rieser Straße in Dresden auf die Dresdner Straße 78c

nach Radebeul. Ohne Wenn und Aber, für geschätzte 25 000 bis 30 000 Euro, so Insider. Das Geld könnte man sich sparen. Eigentlich gibt es keinen Grund mehr für den Standortwechsel.

Doch der Amtsschimmel hat beschlossen, dass ein anderer Staatsbetrieb die Räume als Nachmieter nutzt: das Sächsische Immobilien- und Baumanagement (SIB). Das SIB residiert zurzeit an drei anderen Adressen in Dresden. Umzugskosten auch hier 25 000

bis 30 000 Euro. Logisch und sparsam gedacht, könnte sich der Freistaat einen Umzug sparen, wenn das SIB nach Radebeul zieht.

Pustekuchen. Es bleibt bei beiden Umzügen, bestätigt eine Sprecherin des Finanzministeriums. „Der SID hat einen Mehrbedarf an Fläche, die in der Rieser Str. nicht angemietet werden konnte. Der Flächenbedarf von SIB ist geringer, deshalb erfolgt die Unterbringung in der Rieser Straße“, so ihre Erklärung. TH

Falscher Alarm: „Mine“ war 'ne Bommenbüchse

WURZEN - Die Fantasie eines Mannes aus Wurzen hat in der Muldestadt zu einem größeren Polizeieinsatz geführt. Nach Jahren hatte der 31-Jährige am Dienstag nachmittag mal wieder in seinen Keller geschaut. Bei der Suche entdeckte er in der hintersten Ecke einen runden Metallkörper, der ihn aufschrecken ließ.

Seiner nach dem Schauen mehrerer Kriegsfilme erwachsenen Expertise nach musste es sich bei dem Gegenstand um eine Mine handeln. Der besorgte Bürger alarmierte umgehend die Polizei. Die Beamten evakuierten sodann das Mietshaus und riefen die Experten des Kampfmittelbeseitigungsdienstes zu Hilfe.

Die Spezialisten konnten sich nach kurzer Betrachtung des vermeintlichen Kriegsgeräts ein Schmunzeln nicht verkneifen. Denn bei der „Mine“ handelte es sich in Wahrheit um eine ältere Bommenbüchse - ohne explosiven Inhalt. -bi-

Entwarnung! Eine solche Brotbüchse fanden die Spezialisten statt der befürchteten Mine.



Symbolfoto: privat

Linke: Wöller betreibt weiter ‚Salami-Taktik‘

LEIPZIG - Die Linken zweifeln am Aufklärungswillen des Innenministeriums zur Fahrrad-Korruptionsaffäre bei der Leipziger Polizei. Minister Roland Wöller (50, CDU) treibe seine „Salami-Taktik“ weiter voran und teile nur schmale Informationen mit, erklärte der Linken-Abgeordnete Marco Böhme (30), nachdem das Ministerium meh-

rerere Kleine Anfragen des Politikers beantwortete. „Die Antworten bestärken mich in meinem Eindruck, dass der Minister nicht rechtzeitig über den Korruptionsskandal informiert wurde oder ihn, falls er davon wusste, nicht ernst genug genommen hat“, betonte Böhme. Den Antworten zufolge war das Ministerium seit Juli

2019 über die Korruptionsermittlungen informiert. Wöller hatte jedoch angegeben, persönlich erst im Januar 2020 informiert worden zu sein. Im Juni war der Skandal durch Berichte der Morgenpost öffentlich geworden.



Foto: Owe Landgraf

„Fahrrad-Gate“: Der Abgeordnete Marco Böhme (30, Linke) kritisiert Innenminister Roland Wöller (50, CDU).

Ab 3,5 Millionen Euro sind Sie dabei ...

„Wettinhöhe“ über Radebeul Dieses schöne Sachsen-Schloss steht zum Verkauf



Von Torsten Hilscher

RADEBEUL - Traumlage, Traumblick, bloß der Preis könnte hinderlich sein. In Radebeul ist das „Schloss Wettinhöhe“ zu haben. Mindestgebot: 3,5 Millionen Euro für eines der schönsten Schlösser Sachsens.



Das Mindestgebot liegt bei 3,5 Millionen Euro.

Für die Millionen gibt es einen Park und den unverbaubaren Blick obendrauf.

Im Erdgeschoss stehen zwei Wohnungen für den Bezug frei.



„Das Objekt befindet sich im Stadtteil Zitzschewig auf dem markanten Bergplateau Wettinhöhe in ruhiger Alleinlage inmitten eines großzügigen Parks mit altem Baumbestand und eigener Zufahrtsallee. Vom Grundstück hat man einen einzigartigen Blick über die Weinberge, die Städte Radebeul und Dresden bis hin zur Sächsischen Schweiz sowie in das Erzgebirge“, lockt der Katalog der Sächsischen Grundstücksauktionen AG. Die Firma bringt das Schloss erstmals am 26. August im Dresdner Hygiene-Museum unter den Hammer. Findet sich dort niemand, wird es zwei Tage

später nochmals in Leipzig angeboten. Der Name Wettin ist kein Marketing-Gag. Tatsächlich soll das königliche Haus Wettin hier ab 1758 ein sogenanntes Coffeehaus unterhalten haben, eine Art privates Ausflugscafé. Knapp 110 Jahre später erfolgte der Umbau zur großzügigen Gaststätte. Die dominierende Gestalt im Stil der Neorenaissance erhielt die Immobilie 1880. Über die Zeiten und Herrscher hin fungierte das „Schloss“ als Männerheilstätte, Altenheim und Ärztehaus. Zwischen 1998 und 2000 wurde es saniert und mit riesigen Wohnungen ausgestattet. Heute sind davon noch vier Einheiten vermietet. Zwei im Erdgeschoss stehen zum sofortigen Bezug bereit. Das Haus als Ganzes ist ebenso denkmalgeschützt wie das umliegende Gebiet „Historische Weinberglandschaft Radebeul“. Wem das nötige Kleingeld fehlt: Es fließen ständig Einnahmen: 61630 Euro Miete pro Jahr. Und, darauf einen Schluck, 20 Euro Jahres-Pacht für den Weinberg.



Das Schloss Wettinhöhe steht hoch über den Radebeuler Weinbergen.



Mandies Beutel ist prall gefüllt - mit dem ersten Koala-Nachwuchs in der Geschichte des Leipziger Zoos.

Erster Koala-Nachwuchs In Mandies Beutel wächst das Glück

LEIPZIG - Der Zoo Leipzig freut sich auf den ersten Koala-Nachwuchs seiner Geschichte - ein Beutel voller Glück. „Zunächst hatten wir nur einen Verdacht, dann konnten wir eindeutige Bewegungen im Beutel beobachten und sind uns inzwischen sicher, dass im Beutel von Mandie ein Jungtier heranwächst“, freut sich Seniorskurator Ariel Jacken. Gesehen hat das Kleine noch niemand. Und die Pfleger halten sich auch zurück. „Bisher haben wir noch nicht aktiv nach dem Jungtier geschaut, um die Aufzucht nicht zu stören“, erklärt Zoo-Direktor Jörg Junhold. Immerhin ist es das erste Baby des dreijährigen Koala-Weibchens. Junhold: „Wir sind uns aber sicher, dass es optimal und vollumfänglich von der Mutter versorgt wird. Wir werden Mandie in den nächsten Wochen so viel Ruhe wie notwendig gewähren und bitten um Verständnis, wenn sie nicht immer zu sehen sein wird.“ Vater ist Oobi Oobi (6), der 2016 als erstes australisches Beuteltier das neue Leipziger Koala-Haus bezog. Bis sich der kleine Koala das erste Mal aus dem Beutel wagen werde, würden noch ein paar Wochen vergehen, meint Junhold. -bi-

Während einer Übung Feuerwehrmann musste mit ansehen, wie Jugendliche sein Moped klauten



Mit dieser S51b machten sich zwei Jugendliche aus dem Staub.

MEISSEN - Bitter, dreist und einfach nicht zu verstehen: Während seines Dienstes bei der Freiwilligen Feuerwehr Zehren klauten Jugendliche Björn Otto (32) das Moped. Der Feuerwehrmann musste das auch noch mit eigenen Augen beobachten. 19 Uhr trafen sich die Kameraden am Gerätehaus zur Ausbildung, diesmal stand Bootfahren auf dem Plan. Otto parkte seine grüne S51b vor dem Haus, dann ging es auf die Elbe.

„Gegen 20.45 Uhr zogen wir das Boot wieder an Land“, so der Feuerwehrmann. „Ich fuhr das Löschfahrzeug.“ Aus der Fahrerkabine machte er plötzlich eine unglaubliche Entdeckung: „Da kamen zwei Jugendliche auf meinem Moped auf uns zu“, sagt er. „Als die das Löschfahrzeug sahen, sprang der eine ab. Der andere machte eine Kehrtwende, der zweite sprang wieder auf, und sie fuhrn davon!“ Wieder am Gerätehaus angekommen, sah Otto, dass



Feuerwehrmann Björn Otto (32) zeigt, wo sein Moped zuletzt stand.

sein Kraftrad tatsächlich verschwunden war. Stattdessen lagen zwei Fahrräder da. Ob die Diebe damit gekommen waren, ermittelt nun die Polizei. Otto, seit Kindestagen begeisterter Feuerwehrmann: „Ich kann mir nicht erklären, was jemandem im Kopf vorgehen muss, um bei der Feuerwehr zu klauen“, sagt er. Zeugen beschreiben die beiden Langfinger als zwischen 13 und 16 Jahre alt. Einer hatte eine Mütze, der andere einen „Ostdeutschland“-Hut auf. Beide sollen am Abend den Elberadweg Richtung Riesa gefahren sein. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. eho

Kaum aus dem Knast entlassen: Hammer-Attacke auf Neonazi

Vom Täter zum Opfer: Neonazi Felix F. (22) ist noch nicht lange in Freiheit, schon hat er wieder mit dem „Polizeilichen Terrorismus- und Abwehrzentrum“ (PTAZ) zu tun. Diesmal wurde er allerdings selbst Opfer einer brutalen Attacke: Linksradikale hatten ihn im Treppenhaus seines Wohnhauses in Leuben überfallen. Sie müssen sich wohl ziemlich sicher gefühlt haben: Mitten am Tag, gegen 12 Uhr, fielen die Angreifer am 11. Juli über Felix F. her, schlugen und traten auf ihn, dann flohen sie. Drei Tage später veröffentlichten sie ein Bekenntersreiben, brüsteten sich damit, Felix F. mit einem Hammer traktiert und durchs Treppenhaus gejagt zu haben. Laut Polizei konnten seine Verletzungen ambulant behandelt werden. „Das PTAZ hat die Ermittlungen übernommen, in diese fließt auch das Schreiben ein“, sagt LKA-Sprecherin Kathleen Zink (54). „Die Ermittlungen gestalten sich allerdings schwierig.“ Felix F. wurde im Oktober 2017 wegen schweren Landfriedens-



Neo nazi Felix F. (22) im Mai 2018 auf dem Weg ins Gericht - danach ging's hinter Gitter.

bruchs zu zwei Jahren und acht Monaten Haft verurteilt. Der zur „Freien Kameradschaft Dresden“ zählende Rechtsextremist hatte sich an den Krawallen von Heidenau, vor der Dresdner Zeitstadt und auf dem Dresdner Stadtfest beteiligt. Zeuginhinweise: Tel. 0351/4832233. eho

DYNAMO MAGAZIN

140 Seiten | € [D] 8,90

SCHWARZ-GELB

Die verrückteste DYNAMO-SAISON

NEU

Die große Minge-Bilanz

EXKLUSIV: Was Benny Kirsten über Minge sagt

Weggefahren erinnern sich

So will das neue Führungsduo Becker/Kawatschka den Aufstieg schaffen

DRESDEN IST ANDERS.

Wie Dynamo gegen die Ungerechtigkeiten, Corona und die DFL kämpft!

Die verrückteste Saison aller Zeiten!

Mit Corona-Spezial, Quarantäne, Geisterspielen und Ralf Minges Zeit bei Dynamo.

DDV EDITION

DDV EDITION | SZ GmbH | Ostra-Allee 20 | 01067 Dresden

(0351) 48 64 18 27 | www.ddv-lokal.de

In allen DDV Lokalen, SZ-Shops und im Buchhandel.

*DDV Edition ist der Buchverlag der DDV MEDIENGRUPPE

Nachrichten

Werder testet Robben

BREMEN - Werder Bremen trifft im Rahmen der Saisonvorbereitung auf den ehemaligen Bayern-Star Arjen Robben. Das Team von Trainer Florian Kohfeldt absolviert am 29. August im niedersächsischen Lohne ein Testspiel gegen den niederländischen Erstligisten FC Groningen, Robbens neuen Verein. Insgesamt plant Werder sechs Testspiele.

Preußen chancenlos

FRANKFURT/M. - Die juristischen Auseinandersetzungen zwischen Drittliga-Absteiger Preußen Münster und dem DFB sind nach mehreren Wochen zu ihrem Ende gekommen. Das DFB-Bundesgericht hat im schriftlichen Verfahren die Berufung des Klubs gegen das Urteil des DFB-Sportgerichts zur Wertung des Spiels gegen den SV Meppen (0:3) als unbegründet zurückgewiesen. Münster hatte seit dem Corona-Restart erfolglos gegen vier Partien Einspruch eingelegt. Hinzu kamen drei Verwaltungsbeschwerden gegen die Spieltagsansetzungen sowie ein Widerspruch gegen die Fortsetzung der Saison.

FIFA beschließt Hilfsplan

ZÜRICH - Die FIFA stellt den nationalen Verbänden zur Bewältigung der Folgen der Coronavirus-Pandemie insgesamt 1,5 Milliarden US-Dollar (1,28 Milliarden Euro) an Zahlungen und Darlehen zur Verfügung. Der Ratsausschuss des Weltverbands bewilligte gestern einen entsprechenden Hilfsplan. Die Gelder sollen auf drei Säulen beruhen und bis Januar 2021 an die 211 Mitgliedsverbände fließen.

Nur Bayern gegen Bayern

MÜNCHEN - Die bayerischen Amateur-Fußballvereine dürfen nun doch Freundschafts- und Testspiele austragen. Das entschied gestern das zuständige Innenministerium. „Sofern solche Trainingsspiele vereinsübergreifend angesetzt werden, begrenzen wir aufgrund der aktuellen pandemischen Lage dies auf Spiele zwischen Vereinen aus Bayern“, sagte Ministeriumssprecher Martin Scholtysik. Heißt, dass nur Teams aus dem Freistaat gegeneinander spielen dürfen. Zuschauer sind nicht erlaubt.

Neururer leitet Proficamp

DUISBURG - Der frühere Bundesliga-Coach Peter Neururer wird neuer Cheftrainer des Proficamps der Vereinigung der Vertragsfußballspieler (VDV). Unter der Leitung des 65-Jährigen sollen vereinslose Spieler die Möglichkeit bekommen, sich im Mannschaftstraining fit zu halten und sich für neue Arbeitgeber zu empfehlen. Die 18. Auflage des Proficamps startet am 3. August in der Sportschule Wedau in Duisburg.

TV-Tipps

Sky 16.00 - 19.00 Golf: Europa-Tour in Birmingham/ Großbritannien: 1. Tag; 21.00-01.00 Golf: St. Jude Invitational in Memphis/Tennessee: 1. Tag

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr)

E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Nehmen die 36 DFL-Vereine in der Mehrheit die DFL-Vorschläge an, könnte es auf der Auer Fan-Tribüne weiterhin so aussehen - gähnende Leere. Stehplätze wären dann verboten - genauso wie Gästefans und Alkohol.

Kein Gästepublikum - keine Stehplätze - kein Bier ● DFL-Vorschlag erntet Kritik

Aue-Fans sauer „Fehlen nur noch Kaviar und Champagner“



Fotos: Picture Point/Sven Sonntag (2), dpa/Robert Michael

AUE - Es geht gerade alles ziemlich schnell. Ein Plan für die Teilzulassung von Zuschauern in der 1. und 2. Bundesliga steht bereits. Am Dienstag stimmen die 36 Proficlubs über die Eckpunkte dieses Konzepts der Deutschen Fußball Liga (DFL) ab. Die Vorschläge lauten: keine Gästefans, keine Stehplätze, kein Bier. Viele Fans reagieren wütend - auch in Aue.

Es scheint nur noch um die Frage zu gehen: Wie viele Anhänger dürfen denn bald wieder in die einzelnen Stadien? Ob diese Frage sich demnächst überhaupt noch stellt, ist aber völlig unklar. Denn die Sorgen um einen Anstieg der Corona-Infektionszahlen nehmen aktuell wieder zu. „Es wird auch in Stadien Übertragungen

geben, das wird nicht zu verhindern sein. Um Infektionen komplett auszuschließen, müsste man Spiele mit Zuschauern weiter verbieten“, sagt der Dresdner Virologe Alexander Dalpke. Natürlich kann sich die DFL nicht von theoretischen Entwicklungen in der Zukunft leiten lassen. Unabhängig davon hat sie stets betont, dass eine Zulassung von Zuschauern immer vom regionalen Infektionsgeschehen an den Bundesliga-Standorten abhängt. Virologe Dalpke jedenfalls begrüßte einige der angekündigten DFL-Maßnahmen. Dazu zähle vor allem das gedachte Verbot von Stehplätzen und Bier in den Stadien bis zum 31. Oktober. Zudem sollen vorerst keine Gästefans zugelassen werden. Und beim

Ticketverkauf müssten die Vereine dafür sorgen, dass Infektionsketten gegebenenfalls nachverfolgt werden können. Protest gibt es schon jetzt. Scrollt man sich durch die FCE-Fanseiten, kommt keiner der drei Vorschläge gut an. „Fehlen nur noch Kaviar und Champagner. Dann haben sie den Fußball, wie sie ihn wollten“, schreibt ein User. „Wenn es so kommt, gehe ich doch lieber zum Schach“, ein anderer. Ein weiterer Fan fordert die Anhänger sogar auf, demonstrieren zu gehen: „Die Biker fahren seit Wochen Sturm gegen den Müll, was die loslassen. Warum gehen die Fußballfans, Handball, Eishockey - und was es alles gibt - nicht auf die Straße. Die Politiker verarschen uns doch sowieso nur“, spricht gehöriger Frust mit.

Doch noch immer sind es Vorschläge. Ob sie angenommen werden, entscheiden die Vereine. Ob sie später überhaupt umgesetzt werden dürfen, die Politik: „Letztendlich ist es eine Risikoabwägung, die eher politisch als virologisch begründet sein kann. Rechtsgüter wie der Infektionsschutz des Einzelnen müssen gegen andere wichtige Dinge des gesellschaftlichen Zusammenlebens abgewogen werden. Sportgroßveranstaltungen spielen eine wichtige soziale Rolle“, so Dalpke.



Alexander Dalpke



So sieht die Fan-Tribüne in normalen Zeiten aus. 5 000 Zuschauer passen auf der Heimseite in den Steherblock.

Keine Zuschauer beim Training

Dynamo muss strenges Hygienekonzept durchsetzen

DRESDEN - Training ja, Zuschauer nein! Zwar steigt Dynamo am Dienstag in die Vorbereitung auf die am 18. September beginnende Drittliga-Saison ein, doch die Fans bleiben am Messerling vor verschlossenen Toren. Das ist kein böser Wille der Schwarz-Gelben, es ist eine coronabedingte Bestimmung!

„Wir bedauern diese Maßnahme sehr, weil uns der Kontakt zu unseren Mitgliedern und Fans auch rund um den Trainingsbetrieb unersetzbar wichtig ist“, sagt Dresdens kaufmännischer Geschäftsführer Michael Born. „Aber auch wir müssen der durch das Coronavirus hervorgerufenen neuen Lebenswirklichkeit ins

Auge schauen und entsprechende Hygienekonzepte entwickeln und dann selbstverständlich auch konsequent umsetzen“, so der 52-Jährige weiter. Ob, wann und wie Zuschauer wieder zugelassen werden können, hängt auch von den Corona-Zahlen ab. Im Grunde geht es für die Profis heute schon



Michael Born bedauert, dass die Fans ausgeschlossen werden müssen.



los. Für jeden stehen noch verschiedene medizinische Leistungsdiagnostische Untersuchungen im Universitätsklinikum Carl Gustav Carus in Dresden an. Zudem folgen noch für alle zwei Corona-Tests. Cheftrainer Markus Kauczinski hat in der Sommergezeit vorzubereiten, ehe es in der 1. Runde des DFB-Pokals (11. bis 14. September) gegen den HSV geht. Mögliche Testspielgegner auf dem Weg dorthin stehen noch nicht fest. nahro



Die Traversen wurden im neuen Trainingszentrum extra für die Fans gebaut. Sie werden vorerst alle leer bleiben.

Aufsteiger Badstübner stammt aus dem Vogtland

AUERBACH - Florian Badstübner vom fränkischen TSV Windsbach gehört zu den Aufsteigern unter den Schiedsrichtern - und das buch-

stäblich. Der 29-Jährige pfeift ab der neuen Saison in der 1. Bundesliga. Geboren wurde er im vogtländischen Rodewisch, lebte seine ersten sechs Jahre in Auerbach.

30 Kilometer auseinander. Doch Badstübner pfeift für den Bayerischen Fußballverband, von daher ist dies kein Problem. Ab September werden Robert Lewandowski, Marco Reus und Co. auf ihn hören. „So richtig habe ich das noch gar nicht realisiert. Das wird sicherlich erst kommen, wenn man dann wirklich ins Stadion fährt“, sagte er der Freien Presse.

Schiedsrichter

Von 1990 bis 1996 lebte Florian Badstübner in Auerbach, dann zog seine Eltern ins unterfränkische Windsbach. Dort begann er schon in jungen Jahren, die Pfeife in die Hand zu nehmen, weil er mit dem Schiedsrichterausweis kostenlos in alle Stadien kam, wie er sagte. Jetzt ist er der wichtigste Mann im Stadion. Das freut auch seine Großmutter, die er regelmäßig in seiner freien Zeit in Falkenstein besucht. nahro



Seit der Saison 2016/17 leitet Florian Badstübner Spiele in der 2. Bundesliga. Ab September pfeift er Bundesliga.



Florian Badstübner (h.) pfeift in der abgelaufenen Zweitliga-Saison das letzte Heimspiel des FC Erzgebirge gegen Hannover (2:1).

BVB startet nächsten Angriff - mit Sancho?



Wird Jadon Sancho (l.) auch kommende Saison als Dortmunder mit Leipzigs Marcel Sabitzer um den Ball kämpfen?



Marco Reus

Anders als Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke, der für die kommende Spielzeit kein offizielles Saisonziel benennen will, gehen die Dortmunder Spieler mit dem M-Wort freizügiger um.

Wie unlängst Abwehrchef Mats Hummels wagte nun auch Torjäger Erling Haaland vor dem heutigen Start in die Vorbereitung auf die neue Saison eine Kampfansage an Titelverteidiger FC Bayern: „Wir haben auch die Qualität, um Meister zu werden, aber reden allein genügt nicht.“

Mit den Neuzugängen Thomas Meunier und Jude Bellingham sowie den aus dem eigenen Nachwuchs stammenden Talenten Youssoufa Moukoko und Ansgar Knauff nimmt der Zweite der vergangenen Saison einen neuen Anlauf, um die Alleinherrschaft

der Münchner zu brechen. Ob Trainer Lucien Favre dabei mit Jadon Sancho planen kann, bleibt vorerst offen. Noch immer liegt dem BVB laut Sportdirektor Michael Zorc kein Angebot für seinen besten Torschützen und Vorbereiter vor.

Das könnte sich in Kürze ändern, weil Hauptinteressent Manchester United nach der Champions-League-Qualifikation über einen größeren finanziellen Spielraum verfügt. Angeblich bereiten die „Red Devils“ ein Angebot in Höhe von 88 Millionen Euro vor. Doch die Schmerzgrenze der Dortmunder für den Verkauf des vertraglich bis 2022 gebundenen 20-Jährigen soll bei 120 Millionen Euro liegen.

Angesichts dieser hohen Summe wachsen die Zweifel an einem Transfer von Sancho.

Viel Zeit bleibt ManU ohnehin nicht mehr. Bis zum Beginn des Trainingslagers in Bad Ragaz (Schweiz) am 10. August will der BVB Klarheit. „Wir können uns sehr gut vorstellen, mit Jadon ins nächste Jahr zu gehen, weil er einfach einen sportlichen Mehrwert liefert“, sagte Zorc.

Nicht nur Sancho sorgt aktuell für Spekulationen. Darüber hinaus gibt es derzeit fast täglich Bulletins zum Gesundheitszustand von Marco Reus. Noch ist unklar, ob der 31-Jährige Rekonvaleszent beim Start in die Vorbereitung wieder voll belastbar ist. Ob der bereits im Februar zugezogene Sehnenriss im Oberschenkel vollständig ausgeheilt ist, sollen ein Leistungscheck und genaue Untersuchungen in den ersten Trainingstagen ergeben.



Kevin Trapp soll die Nummer eins im Tor der Eintracht bleiben.

Hütter: „Trapp bleibt meine Nummer eins“

FRANKFURT/M. - Eintracht-Trainer Adi Hütter setzt weiter auf Nationaltorwart Kevin Trapp. „Natürlich ist mir das Thema nicht verborgen geblieben“, sagte der Österreicher beim Trainingsauftakt. Damit reagierte er auf Aussagen von Sportvorstand Fredi Bobic, dass Trapp bei einem guten Angebot nicht unverkäuflich sei. „Ich habe Kevin angerufen und ihm ganz klar gesagt, dass er die Nummer eins bei mir bleiben wird.“

Sollte es ein Top-Angebot geben, das für alle Beteiligten passe, werde man reden müssen, sagte Hütter und fügte an: „Zu Hertha geht er jedenfalls nicht.“ Die Berliner hatten Interesse an Trapp bekundet.

Der 50 Jahre alte Coach ließ durchblicken, dass seine Vertragsverlängerung in Frankfurt auch abhängig von der Kaderplanung für die neue Saison sei. „Ich habe viel im Urlaub gelesen. Da muss man die Köpfe schon noch mal zusammenstecken“, sagte Hütter, dessen Vertrag im Juni 2021 ausläuft.

Bis zum ersten Pflichtspiel bleiben nur acht Tage Vorbereitung. Am 6. August reisen die Frankfurter zum Achtelfinal-Rückspiel der Europa League beim FC Basel. Das Hinspiel hatten sie 0:3 verloren. Das erste Testspiel bestreitet die Eintracht am Samstag gegen AS Monaco mit Trainer Niko Kovac, der von 2016 bis 2018 Coach in Frankfurt war.



Das Dilemma! Bayern, Juventus, Paris & Co. scheffeln Millionen in der Königsklasse Mehr Geld, noch erfolgreicher

MÜNCHEN - Bayern München, Juventus Turin, Paris Saint Germain - für diese Kombiwette gibt es schon seit Jahren keine großen Gewinne mehr.



Kapitän Sergio Ramos zeigt stolz die Trophäe. Real Madrid ist spanischer Meister, hat in diesem Jahr Barcelona abgelöst.

„Wir sprechen seit Jahren davon, dass die Schere zwischen den Vereinen immer weiter auseinander geht, wir unternehmen aber nichts dagegen“, klagt Fortuna Düsseldorf-Vorstandsboss Thomas Röttgermann.

Champions League

Rund 70 Millionen Euro sollen die Bayern in der nächsten Saison aus der nationalen Vermarktung der TV-Gelder erhalten, etwa elf Millionen mehr als die aufstrebende Hertha aus Berlin. Nun sind elf Millionen Euro viel Geld, der Grund für die große Kluff

zwischen den Bayern und dem Rest der Liga sind sie aber nicht. Wer die Schere zwischen den Spitzenclubs und dem Rest der Liga wirklich verkleinern will, muss einen anderen Hebel wählen. Denn die Hauptsache dafür, dass sich Bayern, Juventus und Paris immer weiter vom Rest ihrer nationalen Ligen entfernen, liegt im explosionsartigen Anstieg der Erlöse aus der Champions League. „Die Umsätze der Champions League sind immer größer geworden. Und vor allem: Immer weniger Topclubs bekommen einen immer größeren Anteil“, beschreibt Stefan

Ludwig, Leiter der Sport Business Gruppe bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte das große Dilemma.

Die Ausschüttungen in den UEFA-Wettbewerben sind von der Saison 2010/11 bis zur Saison 2018/19 deutlich gestiegen. Von 0,9 Milliarden Euro auf 2,54 Milliarden - wovon 2018/19 allein 1,98 Milliarden Euro auf die Clubs in der Champions League entfielen. „Keine andere Sportart generiert so viele Einnahmen aus der Vermarktung eines internationalen und liga-übergreifenden Wettbewerbs“, sagt Ludwig.

Die große Champions-League-Reform zur Saison 2018/19 hat das Auseinanderklaffen der Schere noch vergrößert. Auf Druck der Topclubs und aus der Angst, diese könnten sich in einer eigenen Europaliga zusammenschließen, entschied sich die UEFA für Maßnahmen, die die Dominanz der Spitzenvereine weiter zementiert hat. Wer erfolgreich ist, bekommt noch mehr Geld und wird damit noch erfolgreicher. Nur wenn dieser Kreislauf durchbrochen wird, besteht die Chance, auf mehr Spannung - sowohl international als auch national.



Juventus Turin feierte nach dem Sieg gegen Sampdoria Genua am Sonntagabend vorzeitig den nächsten Meistertitel - links mit der Nr. 7 Cristiano Ronaldo.



Am 11. Dezember 2019 gewannen die Bayern, hier mit Ivan Perisic am Ball, das letzte CL-Gruppenspiel gegen Tottenham mit 3:1. Es war zugleich das letzte Königsklassen-Heimspiel mit Zuschauern.



Hütet Ron-Robert Zieler in der kommenden Saison das Tor von Union Berlin?

Zieler vor Wechsel zu Union?

BERLIN - Der frühere Weltmeister Ron-Robert Zieler von Hannover 96 könnte nach mehreren Medienberichten die Nachfolge von Torhüter Rafal Gikiewicz beim 1. FC Union Berlin antreten.

Der 31-Jährige ist bei seinem jetzigen Club nach einer unglücklichen Zweitliga-Saison nicht mehr unumstritten. Laut „BZ“ soll es schon Kontakte zwischen dem früheren Nationalspieler und den „Eisernen“ gegeben haben. Beide Vereine wollten sich dazu nicht äußern.

Union sucht seit rund einem Vierteljahr nach einer neuen Nummer eins, nachdem die Gespräche über eine Vertragsverlängerung mit Gikiewicz, der mittlerweile beim Liga-Konkurrenten FC Augsburg angeheuert hat, gescheitert waren. Allerdings besitzt Zieler, der als dritter Torhüter 2014 den WM-Pokal in Brasilien in die Höhe gestemmt hatte, in Hannover einen gut dotierten Vertrag bis 2023.

Zudem hatte der 31-Jährige, der in der vergangenen Woche zum ersten Mal Vater wurde, auch schon geäußert, nach der Karriere in Hannover bleiben zu wollen.



Trainer Berlinski muss innerhalb von 19 Tagen ein schlagkräftiges Team formen



Training macht durstig. Da gibt es mit Spielern wie Niklas Hoheneder (l.) nicht nur erfahrene Männer, sondern auch viele neue und zugleich junge Fußballer. Coach Daniel Berlinski (o.) muss daraus eine gute und verschworene Truppe formen.

Fotos/Montage: Picture Point/Sven Sonntag

Der Kader Alte, Neue, Talentierte

CHEMNITZ - Der längsten Saison aller Zeiten folgt eine verdammt kurze Vorbereitung: Innerhalb von 19 Tagen muss CFC-Cheftrainer Daniel Berlinski aus der neu formierten Mannschaft ein schlagkräftiges Team formen. Der Kader ist noch nicht komplett, aber gut durchmischt. MOPO macht die Bestandsaufnahme.

Die Alten

Der Umbruch ist weniger drastisch als nach dem Abstieg 2018. Damals blieben die beiden Leitwölfe Dennis Grote und Daniel Franh. Dieses Mal hielten immerhin sechs Mann dem CFC die Treue, darunter die Drittliga-Stammspieler Jakub Jakubov

(Tor), Niklas Hoheneder, Tobias Müller und Paul Milde. Ioannis Karsanidis zählt ebenso zu den Routiniers. Er verpasste die vergangene Saison verletzungsbedingt. Tim Campulka, 2018 aus der „U19“ auf- und zu Beginn der Vorbereitung mit Mittelfußbruch direkt wieder ausgetauscht, komplettiert die „Riege der Alten“.



Die Neuen

Zwölf neue Gesichter werden - Stand gestern - auf dem CFC-Mannschaftsfoto der Saison 2020/21 zu sehen sein. Wobei neu bei zwei Spie-

lern nur bedingt zutrifft: Danny Breitfelder und Alexander Dartsch (beide vom ZFC Meuselwitz) trugen bereits das himmelblaue Trikot. Aus der eigenen „U19“ rückt Roman Bekó in den Profikader. Verpflichtet wurden in den vergangenen Tagen mit Lukas Aigner (Burghausen), Nils Köhler (Lippstadt), Jovan Vidovic (Flensburg), Robert Zickert (Leipzig), Lukas Knechtel (Wuppertal) und Adis Omerbasic (Bonn) durchweg Spieler, die zuletzt in der 4. Liga aufliefen. Aus der 3. Liga wechselten Routinier Christian Bickel (Zwickau) und

Offensivtalent Theo Ogbidi (Magdeburg) zum Absteiger. Riccardo Grym stand zuletzt beim polnischen Erstligisten Wisla Plock unter Vertrag.

Die Talentierten

Die größten „U19“-Talente trainieren seit Beginn der vergangenen Woche mit. Die Offensivspieler Simon Roscher und Stanley Keller unterschrieben Anfang Juli langfristige Förderverträge. Das gilt auch für das erst 17-jährige Torwart-Talent Davud Wunsch sowie Abwehrmann und „U19“-Kapitän Tom Fischer. Alle vier setzte Trainer Berlinski im ersten Test gegen Fortuna Chemnitz (6:0) jeweils eine Halbzeit lang ein.

Olaf Morgenstern



„Alt“ und wichtig: Drittliga-Stammkeeper Jakub Jakubov hat dem CFC die Treue gehalten.



Ganz frisch: Sportdirektor Armin Causevic (l.) begrüßte gestern Rechtsverteidiger Adis Omerbasic bei den Himmelblauen.

Foto: Chemnitz FC/Arnal
Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Koch für Geisterspiele

FRANKFURT/MAIN - Marco Koch kann sich für Olympia in Tokio 2021 auch Geisterspiele vorstellen. „Wenn alle

Schwimmen

Teams auf den Tribünen wären, ist ja trotzdem relativ viel los. Es steht außer Frage, dass es mit Zuschauern am schönsten wäre, aber ich hätte lieber Geisterspie-

le als keine Spiele“, so der 30-jährige Ex-Weltmeister. Der Brustschwimmer zählt zu den Medaillenhoffnungen im deutschen Verband, bei der WM 2019 überzeugte er mit Platz fünf über 200 m. Die Verschiebung der Spiele ist für ihn ein Vorteil.



Marco Koch

Klosterhalfen sagt ab

BRAUNSCHWEIG - Konstanze Klosterhalfen startet nicht bei der DM (8./9. August) in Braunschweig. Dies bestä-

Leichtathletik

tigte ihr Management. Die WM-Dritte über 5000 Meter trainiert seit Monaten wieder in Portland/Oregon. „Konstanze wird am Freitag einen Abschluss-Testwettkamp

in den USA bestreiten und in der kommenden Woche nach Europa reisen. Nach ihrem Start in Monaco sind weitere Wettkämpfe, darunter auch Starts in Deutschland, geplant“, sagte Idriss Gonschinska, Generaldirektor des deutschen Verbandes.



Konstanze Klosterhalfen

Evi, Opfer russischer Vertuschung?



Die Spiele in Sotschi haben Evi Sachenbacher-Stehle die Karriere gekostet. Wurde sie zum Opfer der russischen Vertuschung?

Ex-Biathletin Evi Sachenbacher-Stehle hat mit Fassungslosigkeit auf entlastende Aussagen des russischen Whistleblowers Grigori Rodschenkow zu ihrer positiven Dopingprobe bei den Olympischen Winterspielen 2014 in Sotschi reagiert.

Laut Auszügen aus dem Buch Rodschenkows „The Rodschenko Affairs“, das heute erscheint, seien

Doping

„Ich weiß nicht, ob ich mich freuen oder traurig sein soll. Aber die Erleichterung überwiegt dann doch, dass ich auch von dieser Seite in ein richtiges Licht gerückt werde“, so Sachenbacher-Stehle. Als sie davon erfahren habe, seien ihr die Tränen gekommen. „Alles ist wieder hochgekommen. Ich habe zwar gelernt, damit zu leben, aber es steckt halt doch noch drin.“

die russischen Betrügereien Sachenbacher-Stehle zum Verhängnis geworden. „Erstes Opfer war die deutsche Biathletin Sachenbacher-Stehle, die nach einem Rennen eine geringe Menge Methylhexanamin im Urin hatte“, schreibt Rodschenkow. „Ihr

wurde ein Grenzfalle. Dieses Stimulanzmittel taucht normalerweise in hohen Konzentrationen auf.“

Um die Funktionsfähigkeit seines russischen Labors zu beweisen, habe Rodschenkow den Fall gemeldet. „Wenn ich bereits fünf echte Verstöße angemeldet hätte, hätte ich sie möglicherweise nicht abgegeben“, schreibt er weiter. „Sie wurde gesperrt, und die Bestrafung passte nicht

wirklich zu ihrem Verbrechen.“ Der Deutsche Olympische Sportbund hatte sie aufgrund der positiven Dopingprobe am 21. Februar 2014 aus der Olympia-Mannschaft ausgeschlossen. Das Internationale Olympische Komitee erkannte ihr die vierten Plätze im Massenstart und mit der deutschen Mixed-Staffel ab. Sachenbacher-Stehle hatte angegeben, die Substanz unbewusst über ein Nahrungsergänzungsmittel eingenommen zu haben.



Im Januar waren die Australian Open das letzte große Turnier für Novak Djokovic & Co.

Djokovic & Co. sagen für Generalprobe zu!

NEW YORK - Der Weltranglistenstar Novak Djokovic, Deutschlands Top-Spieler Alexander Zverev und auch French-Open-Rekordsieger Rafael Nadal haben ihren Start für die US-Open-Generalprobe zugesagt.

Die Kielerin hatte zuletzt aufgrund der angespannten Coronalage und internationaler Reisebeschränkungen ihre Bedenken kundgetan. Durch ihren Verzicht dürfte klar sein, dass Kerber sich auf die French Open in Paris (ab 27. September) konzentriert.

Das eigentlich in Cincinnati beheimatete Masters soll unmittelbar vor den US Open ebenfalls auf der Anlage von

Tennis

Dies teilte die Männer-Tour ATP gestern mit. Insgesamt sind acht Top-Ten-Spieler beim Western & Southern Open (20. bis 28. August), dem ATP-Re-Start nach der Coronapause, am Start. Die dreimalige Grand-Slam-Gewinnerin Angelique Kerber hingegen verzichtet auf die Damenkonkurrenz an identischer Stelle - und damit wohl auch auf ihre Teilnahme beim Grand-Slam-Turnier in New York (ab 31. August).

Flushing Meadows ausgetragen werden und als Generalprobe auch für das Hygiene- und Schutzkonzept dienen. Bei den Damen sind fünf Top-Ten-Spielerinnen am Start, darunter die 23-malige Grand-Slam-Gewinnerin Serena Williams (USA). Die Weltranglistenstar Ashleigh Barty (Australien) sowie die zweitplatzierte Rumänin Simona Halep verzichteten.

MORGENPOST

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Chefredakteur: Robert Kuhne
Stellvertreter des Chefredakteurs: Sebastian Günther (verantwortlich)
Stellvertretende Chefredakteur: Dana Peter
ArtDirector: Holm Röhner
Textchef: Mario Adolphsen
Dresden: Druck Chemnitz Verlag und Gerhard Jakob (Ltg.), Ronny Klein (Stellv.)
Chemnitz: Dana Peter
Leipzig: Alexander Bischoff
Politik: Friedrich Schwarz (Ltg.)
Landespolitik: Thomas Slawit, Torsten Hilscher
Show/Unterhaltung: Mario Adolphsen (Ltg.)
Kultur: Guido Glaner (Ltg.), Heiko Nemitz
Sport: Dirk Lüpelt (Ltg.)
MOPO am Sonntag: Markus Griese (Ltg.), Lutz Blumel
Produktion: Sebastian Günther

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortl. für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Danni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klars
Druck: Druck Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz
MOPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/4864-2811, -2818 (Fax)
MOPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MOPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2886 (Dresden) 0371/69066 3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo.-Sa. 22,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,00 Euro (per Bote) Mo.-Sa. 36,30 Euro (per Post)
 Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
 Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Auslieferung besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Jazztage-Konzert vorverlegt

Die Tina spielt das Saxofon, die Tina hat den richt'gen Ton ... Tina Tandler (55) auf der Bühne.



Fotos: Andreas Wehls, Tina Tandler

Summertime mit Tina Tandler

DRESDEN - „Summertime“, George Gershwins berühmte Arie aus der Oper „Porgy und Bess“, ist ein passender Soundtrack für sommerliche Hitze.

Corona hat alles durcheinandergebracht, auch die Abläufe des Kulturjahres.

für den Oktober geplant. Nachdem der Spielbetrieb in der Jungen Garde nach langer Corona-Pause erlaubt worden war...

Tandler gehört zu den vielseitigsten Solist*innen des Metiers. Jazz ist nur eine Facette ihrer Musik, Klassik und Pop sind andere.

Nachdem der Spielbetrieb in der Jungen Garde nach langer Corona-Pause erlaubt worden war, haben sich mehrere Kulturinstitutionen der Stadt zusammengetan...

In Dresden ist Tandler sattsam bekannt, nicht allein durch diverse Konzerte bei den Jazztagen.

Die Saxofonistin an der Seite von Roland Kaiser (68).

dieses Jahres coronabedingt absagen musste.

Insofern verströmt Tandlers Auftritt morgen immerhin noch einen Hauch von „Kaisermania“.

Das neue Musik-Video von Felix Räuber

Düstere Visionen aus Dresden und der Welt

Im Musikvideo steht Felix Räuber (36) mit Mundschutz auf der verlassenen Prager Straße in Dresden.



Macht Mut im Video: Junge Menschen demonstrieren für Veränderungen.

Die Prager Straße liegt verlassen. Ex-„Politikreis 18“-Frontmann Felix Räuber (36) läuft allein durch die leere Dresdner See...

Unterbrochen werden die unwirklichen Stadtlanschaften von drastischen Farbbildern: Überbordender Verkehr in New York, Müllkippen, Naturkatastrophen, verschmutzte Strände weltweit.

Auf der „Road to Chaos“ sind auch brennende Wälder zu sehen.

Keine leeren Worte - Räuber engagiert sich für das NABU-Projekt „Gewässerretter“.

Schon heute startet Räuber eine zweite Aktion: „Ich werde jede Woche auf meinen Social-Media-Kanälen einen Alltagstipp zur Müllvermeidung geben...“

Fotos/Montage: PR/Felix Räuber

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4. Sie sind in der Lage, Differenzen in Ihrem Umfeld aus dem Weg zu schaffen.

STIER - 21.4. - 20.5. Es verläuft alles glatt, regenerieren Sie Ihre Kraftreserven.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6. Die Liebe wird in nächster Zeit ausgeprägter als sonst sein.

KREBS - 22.6. - 22.7. Sie benötigen einen klaren Kopf, um finanziellen Problemen die rechte Wendung zu geben.

LÖWE - 23.7. - 23.8. Manchmal erscheint es am Anfang schlimmer, als es ist.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9. Lassen Sie sich nicht von einer gewissen inneren Faulheit verführen.

WAAGE - 24.9. - 23.10. Mutig ist Ihr Auftreten. Wenn Sie in der Öffentlichkeit stehen, sollten Sie sich bemühen, die Aufgaben für andere übersichtlicher zu gestalten.

SKORPION - 24.10. - 22.11. Finanziell erwarten Sie im Moment keine Engpässe.

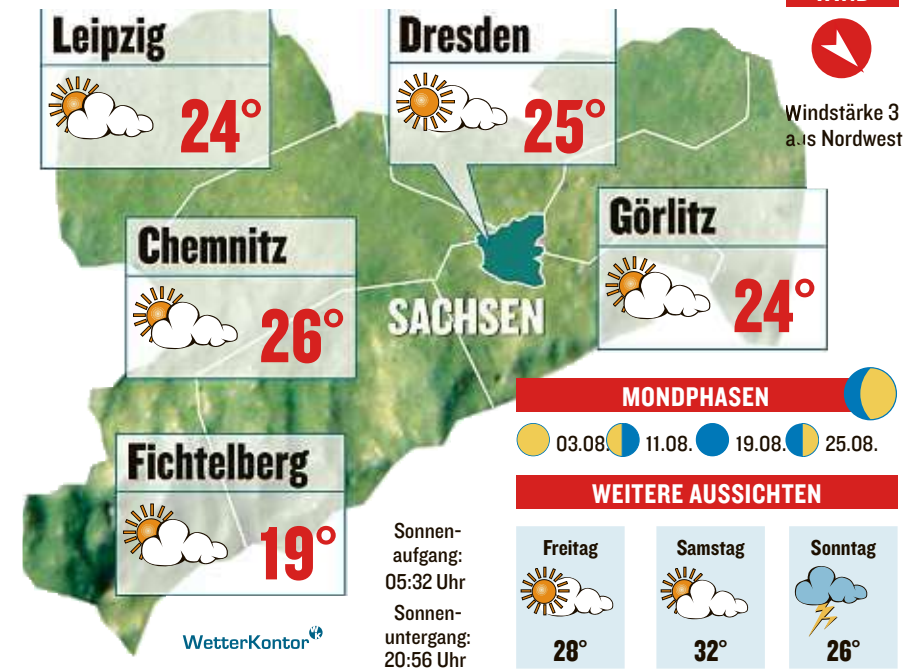
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12. Eine schwere Liebesenttäuschung belastet Sie noch immer.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1. Ihnen steht der Sinn nach Unterhaltung und Abwechslung.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2. Sie genießen die Zärtlichkeit Ihres Partners sehr.

FISCHE - 20.2. - 20.3. Sie lassen sich nicht locker, bis Sie die gewünschte Information bekommen haben.

WETTER HEUTE



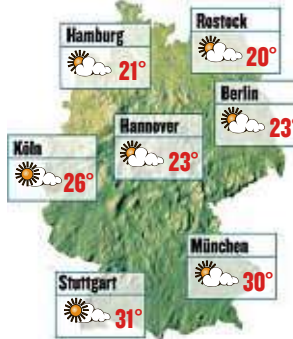
BIO-WETTER

Aufgrund der hohen UV-Belastung besteht ein hohes Sonnenbrandrisiko. Außerdem belastet das Wetter Herz und Kreislauf.

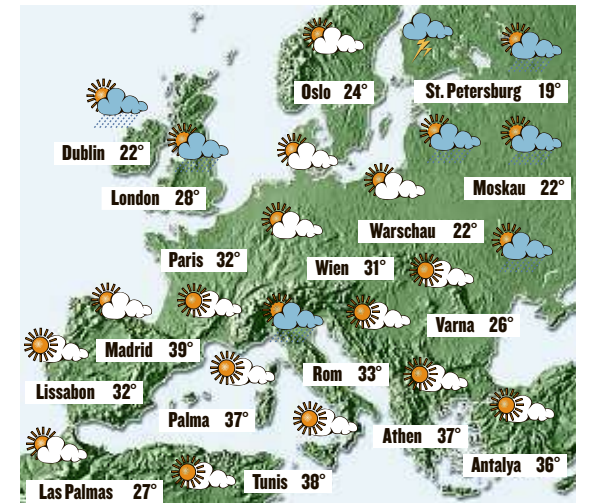
SACHSEN

Bei einem Mix aus viel Sonnenschein und ein paar Wolken bleibt es überwiegend trocken. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 24 und 26 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Table of water temperatures for various locations like Biskaya, Nordseeküste, Ostseeküste, Mittelmeer, etc.

Sudoku täglich in der MOPO

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
► In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
► Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
► Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

Two solved 9x9 Sudoku grids with numbers.

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen 19-7 Uhr: Tel. 19292.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 19-21 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH.

Zahnärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Zahnärztliche Bereitschaft ZÄ Krabe & ZÄ Krabe.

Augenärztliche Bereitschaft 19-7 Uhr: Tel. 19292

HNO-ärztliche Bereitschaft 19-21 Uhr: Dipl.-Med. Michalke, Yorckstraße 35, Tel. 52468130

Apotheken 18-8 Uhr: Apotheke Schönau, Zwickauer Straße 216, Tel. 852113; Kristall-Apotheke, Augsburger Straße 8, Tel. 538980

Tierärztlicher Notdienst: Gemeinschaftspraxis Dres. Riedel, Tel. 221142

Anzeige: —ständig Autos zu verkaufen— Führerscheinfrei oder zum Fahren mit Mopedschein 0176-676 55 777

WITZ DES TAGES

Die schwangere Schwester meint zu ihrem kleinen Bruder: „Freu Dich, bald wirst Du Onkel!“ Beleidigt sagt der Kleine: „Ich will aber Pilot werden...“

FERNANDOS GEGEN DEN STRICH



A 9x9 grid with numbers for a puzzle.

Verführung im 16. Stock

Spannung liegt in der Luft! Auf der Suche nach einem erotischen Abenteuer hat sich Vera bei einem Dating-Portal angemeldet. Ihr Profil war kaum online, schon war ihr Postfach voll mit Nachrichten von Männern, die sich mit ihr treffen wollten. Die meisten Interessenten waren nichts für die anspruchsvolle Single-Frau. Doch einer schaffte es direkt, ihr Interesse zu wecken. Nachdem sie ein paar heiße Nachrichten ausgetauscht hatten, schlug der Unbekannte ihr vor, sich in einem Hotel in der Innenstadt zu treffen. Sie solle dort schon mal auf ihn warten, es würde sich lohnen. Gesagt, getan. Nun wartet Vera voller freudiger Erwartung in einer Luxus-Suite im 16. Stock auf den geheimnisvollen Verführer. Hoffentlich hält er auch, was er verspricht...



30.7.2020

Mit diesem Strafzettel samt Barcode können Bürger in Köln nun ihre Knöllchen an der Supermarktkasse bezahlen.



Surriles aus aller Welt

Kölner zahlen Knöllchen an der Supermarktkasse

KÖLN - Eier, Kartoffeln, Milch und ein Knöllchen bitte: Falschparker in Köln können ihre Strafzettel künftig einfach mit ihrem Einkauf an der Supermarktkasse bezahlen. Die Stadt startete gestern ein entsprechendes Pilotprojekt. Wer falsch geparkt hat, bekommt neben den üblichen Belehrungen

über sein Fehlverhalten nun auch einen Barcode zugestellt, wie man ihn zum Beispiel von Pfandbons kennt. Beim Einkaufen kann man diesen an der Ladenkasse einscannen lassen und das auferlegte Verwarngeld bezahlen. Möglich ist die unkomplizierte Bezahlmethode bei bundesweit mehr als

12 000 Filialen des Einzelhandels. Für das Projekt hat sich Köln mit dem Unternehmen Cash Payment Solutions zusammengesetzt, das das Händlernetz mitbringt. Der Pilotbetrieb ist für ein Jahr geplant. Perspektivisch ist denkbar, dass das System auf weitere Verwaltungsbereiche ausgeweitet werden könnte.

Marina Marx überzeugt mit Debüt-Album

Ein neuer Stern am Himmel des Schlagers

Die in Ulm geborene Sängerin Marina Marx (29) begann bereits in jungen Jahren mit dem Gesang. Davor waren es die zarten Versuche auf der Blockflöte und an der Gitarre. Dann trat sie mit einer Coverband auf. Dabei konnte sie ihre Lust und Liebe für den Schlager voll ausleben.

mich einlasse, und wenn ich schwach werde, dann mit Vollgas.“ Und sie ergänzt: „Wir alle machen Fehler und sollten dazu stehen.“

Das Album enthält zwölf wunderbar rockige Schlager, die verraten, dass Marina Marx ein geiles, fehlerloses Album gelungen ist.

Stephan Malzdorf

Hat jeden Grund, fröhlich zu sein: Marina Marx (29). ▶

Ein erster Erfolg in den Medien kam 2016, als sie bei „Voice of Germany“ teilnahm. Noch größere Aufmerksamkeit bekam die Künstlerin, als sie 2018 als Support-Act bei der Tour von „Feuerherz“ auf der Bühne stand. Im Februar 2019 veröffentlichte Marx dann ihre Debüt-Single „One Night Stand“.

Ihre Musik ist Schlager, oft angereichert mit Rock. Diese Mischungen machte auch das Fernsehen auf sie aufmerksam - an verschiedenen Sendungen nahm sie teil. In „Schlager des Sommers“ und „Sommer bei uns“ war sie im MDR zu erleben, ebenso im „ZDF Fernsehgarten“, bei „Immer wieder sonntags“ in der ARD und nicht zuletzt bei den „Schlagerchampions“ im Januar 2020 bei Florian Silbereisen (ARD).

Mit ihrem Debüt-Album „Der geilste Fehler“ tut die Künstlerin nun einen gewaltigen Schritt ins Hier und Jetzt. Die Lieder handeln - wohl ein Stück weit autobiografisch gefärbt - größtenteils von temperamentvoller Liebe. Da hat bei ihr nicht immer alles geklappt. „Ich bin hochgefliegen und hart gelandet, weil ich nun mal auf Bad Boys stehe“, gesteht die Künstlerin. Aber: „Ich weiß, worauf ich



Unser CD-Tipp
Marina Marx
Allein schon ihre leicht heiser klingende Stimme lässt sie besonders klingen, Marina Marx. Was sie singt, ist unzweifelhaft und definitiv kein Kleinmädchen-Pop. Hier singt sie vom „geilsten Fehler“, dort vom „One Night Stand“. Das neue Album (Ariola) dürfte für Furore sorgen auf dem deutschen Schlager-Markt. Wir vergeben fünf Exemplare des Albums an unsere Leser. Schreiben Sie bis zum 4. August eine Postkarte an die Morgenpost, Ostra-Allee 18, 01067 Dresden. Kennwort: Marina!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

Unsere Gewinner
Sarah Zucker ist die kleine Schwester von Ben Zucker. Wer hätte es gedacht, sie singt auch! Ihr Debütalbum „Wo mein Herz ist“ haben wir vorige Woche vorgestellt. Hier sind die Gewinner: Gabriele K. aus Rossau, Steffi J. aus Penig, Ilona T. aus Meerane, Grit Sch. aus Oelsnitz und Familie R. aus Freital. Herzlichen Glückwunsch!

Neue Lieder und ein super Abitur

Charlotte in „Sternenland“

Die Sängerin Charlotte ist gerade mal 18 Jahre alt, kann aber bereits auf eine elfjährige Bühnenerfahrung zurückblicken.

Der bisherige Höhepunkt kam im vergangenen Jahr, als Charlotte beim 2. internationalen Märchenfestival FABULIX den Titel „Komm mit ins Märchenland“ auf der großen Bühne des Annaberger Marktes bravurös interpretierte. Dieser Auftritt bescherte der jungen Sängerin viel Anerkennung und Lob von Verantwortlichen und der Presse.

Längst hat Charlotte neue Lieder in Arbeit. Um sie herum hat sich so nach und nach

ein professionelles Team von musikbegeisterten Fachleuten gefunden. Da ist zunächst ihr Opa, Hubert Müller (74), zu nennen, der von Herzen und mit Freude seiner Enkelin in allen organisatorischen Belangen zur Seite steht. Und dann gehört natürlich der Produzent Mirko Süß (49) dazu. In seinem Tonstudio „Sweethouse Music“ in Crottendorf führen alle Fäden zusammen, die dann zu modernen Arrangements verknüpft werden.

„Der Texter und Komponist Steffen Wessbecher-Newman schickt mir die Demos“, erklärt Mirko Süß: „Aus denen produziere ich im Studio die Songs.“ Zum Team gehört ebenfalls

noch Mark Schmidt (41), der die mediale Gestaltung in den Händen hat. „Sternenland“ heißt der aktuelle Song von Charlotte. Ein toller Popschlager für unsere talentierte Schlagersängerin. Der es im Übrigen noch aus einem anderen Grund gerade sehr gut geht: „Ich bin froh und glücklich, dass ich mein Abitur mit der Note 1,4 abgeschlossen habe“, strahlt die Ex-Schülerin.

Stephan Malzdorf

Charlotte und ihr Team (v.l.): Engel B. (Autor), Mark Schmidt (Mediale Gestaltung), Mirko Süß (Produzent, Arrangeur) und Großvater Hubert Müller. ▶



**MOR
GEN
POST**

*Zu dieser Hochzeit
kommt nur die
Crème de la Crème*

Auch Elton
John (73) soll
unter den
Hochzeits-
gästen sein.

Meghan & Harry bei den Beckhams!

LOS ANGELES - Brooklyn Beckham (21) und seine Verlobte Nicola Peltz (25) stecken mitten in den Hochzeitsvorbereitungen (MOPO berichtete). Nun sind erste Namen der illustren Gästeliste durchgesickert! Die könnte prominenter kaum sein ...

Angeblich wollen David und Victoria so schnell wie möglich einen Hochzeitstermin festlegen, um sicherzustellen, dass Harry und Meghan auch ganz sicher dabei sein werden.

Auch Sir Elton John (73) wird zur Trauung erwartet. Der Popstar ist Patenonkel von Brooklyn sowie mit Meghan und Harry befreundet. Seine Anwesenheit soll die beiden ermutigen, ebenfalls zuzusagen. Angeblich steigt die Beckham-Sause nächstes Jahr in einem 5-Sterne-Luxus-Resort an der Adriaküste.

Die Feier wird ein Stelldichein der Superstars: „Brooklyns Hochzeit wird dank der Promi-Kontakte seiner Eltern mit der namhaftesten Gästeliste aller Zeiten stattfinden“, verrät ein Insider der britischen „Sun“. So stehen Prinz Harry (35) und Herzogin Meghan (38) angeblich ganz oben auf der Gästeliste!

David (45) und Victoria Beckham (46) gelten als gute Freunde des Paares. Sie waren auch bei deren Hochzeit zu Gast.

Herzogin Meghan (38) und Prinz Harry (35) stehen an der Spitze der renommierten Gästeliste.

Brooklyns Verlobte: Schauspielerin Nicola Peltz (25).

David (45, l.) und Victoria Beckham (46) wollen dafür sorgen, dass die Hochzeitsfeier von Sohn Brooklyn (21) die VIP-Party 2021 wird.

Fotos: imago images/Landmark Media, imago images/MediaPunch, imago images/PA Images, dpa/PA Wire/Matt Crossick

Albert von Monaco

Schon wieder 'ne Vaterschaftsklage!

MAILAND - Fürst Albert von Monaco (62) genoss seine Zeit als Jungeselle vor seiner Hochzeit mit Charlene (42) in vollen Zügen - der lebende Beweis dafür sind seine beiden unehelichen Kinder Jazmin Grace Grimaldi (28) und Alexandre Coste (16). Nun behauptet eine weitere Frau, eine 15-jährige Tochter von dem Monegassen zu haben.

Die Brasilianerin, die anonym bleiben will, habe von dem Fürsten einen DNA-Test gefordert, berichtet „Bunte“. Allerdings habe Albert nicht auf die Forderungen seiner angeblichen Ex-Affäre reagiert, weshalb diese am Gericht in Mailand Klage gegen den vierfachen Vater eingereicht hat. „Der Verhandlungstermin wurde für Februar 2021 festgesetzt. Wir hoffen aber, vorher eine Einigung zu erzielen“, erklärt ihr Anwalt Erich Grimaldi. Er halte einen Prozess für nutzlos, „wenn die Angelegenheit mit einem schnellen DNA-Test geklärt werden kann“.

Eine Brasilianerin behauptet, im Jahr 2004 von Fürst Albert von Monaco (62) schwanger geworden zu sein.



Foto: imago images/Panoramio

Altkanzler Schröder modelt für seine Frau

Für das Label seiner Frau Soyeon (52) hat sich Gerhard Schröder (76) in koreanischer Tracht ablichten lassen.

Soyeon Schröder-Kim (52) entwirft jetzt koreanische Trachten unter dem Label „Schröder-Kim, Made in Hannover“. Als Model hat sie ihren Gatten am Start: Altkanzler Gerhard Schröder (76)!

Während der Corona-Krise nähete sie bereits für die Initiative „Altenhilfe Hero“ (kümmert sich um kranke Koreaner in Deutschland) Schutzmasken. „So bin ich auf die Idee gekommen: Vielleicht würde ihnen ein zur Maske passendes Hemd im Hanbok-Style eine noch größere Freude bereiten“, erklärte die südkoreanische Wirtschaftsmanagerin gegenüber „Gala“. Weil ihr Ehemann ihre Arbeit unterstütze, habe er sich gern in dem Outfit fotografieren lassen. Und: „Er zieht es gelegentlich auch im privaten Rahmen an.“

Foto: instagram.com/soyeonschroederkim



Jetzt Abo werben!



**Bargeld oder
andere Prämien
sichern!**

CHEMNITZER *
MOR
GEN
POST

Die besten Prämien für Ihre Abowerbung!

RACLETTE „PURE 8“
von PRINCESS | 8 Pfannen, mit Überhitzungsschutz | Art.-Nr. 5688



MULTIFUNKTIONSGERÄT „PIXMA 3-IN-1“ von CANON | Tintenstrahl Druck/Scannen/Kopieren | Art.-Nr. 51616



HOCHDRUCKREINIGER von KÄRCHER | K 2 Basic, max. 110 bar/1.400 Watt | Art.-Nr. 10346

HANDY 216 von NOKIA | mit 2,4" Display, Mini SIM, Speicher: 16 MB (erweiterbar bis 32 GB), mit Kamera, Bluetooth, Dual SIM | Art.-Nr. 45592



GELDPRÄMIE 50,00 Euro aufs Konto | Art.-Nr. MOP018:BAR50



Schlagbohrmaschine EasyImpact 550 von BOSCH | im Koffer, 550 Watt mit Antirutschgriff | Art.-Nr. 70161



HEISSGETRÄNKE-AUTOMAT TAS1002 „TASSIMO HAPPY“ von BOSCH | Farbe: Schwarz | Art.-Nr. 2003837



RADEBERGER SPEZIALITÄTEN-BOX von KORCH | mit erlesenen Wurst- und Schinkenspezialitäten im Wert über 40 Euro | Art.-Nr. MOP018:Korch



TROLLEY „ORLANDO“ von TRAVELITE | 63 cm, schwarz | Art.-Nr. 54755



EDELSTAHL-TOPFSET „HORIZON“ von MEINE KÜCHE | 9-tlg, für alle Herdarten geeignet | Art.-Nr. 22318

PLATTENSPIELER PL 186 von SOUNDMASTER | mit Radio | Art.-Nr. 43904



EDELSTAHL SALZ- UND PFEFFERMÜHLE „CLASSICS“ von RUSSELL HOBBS | elektr., 2er-Set, mit Beleuchtung, Mahlggrad einstellbar, Batterien nicht enthalten | Art.-Nr. 27242



ZYKLON-HANDSTAUBSAUGER „MULTI SENSATION“ von CLEANMAXX | Energieeffizienzklasse A, silber/rot, 600 Watt | Art.-Nr. 11448



NEW BOBBY-CAR von BIG | mit Flüsterrädern, ab 1 J., max. 50 kg | Art.-Nr. 61475



TROLLEY-REISETASCHE „ORLANDO“ von TRAVELITE | ca. 73 l, 70 x 35 x 33 cm | Art.-Nr. 52910



IHRE VORTEILE ALS ABONNENT

- von Montag bis Sonnabend bestens informiert!
- Montag: großes Sportjournal

- Donnerstag: Augusto-Magazin
- Freitag: kostenlose Fernsehzeitung rtv
- monatlich: kostenlose DVD/CD

Foto: © Robert Kneschke - fotolia.com

Jetzt bestellen: 0371 690663350

Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, Aboservice, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung.

**Alle Prämien auch online unter:
www.abo-mopo.de/werben**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDD MEDIENGRUPPE

**CHEMNITZER
MORGEN
POST** *

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0371 690663350
WWW.ABO-MOPO.DE/WERBEN



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN OBI
(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL

Bitte Prämien-Gutschein und Bestell-Coupon ausschneiden und einsenden an:
Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz.

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten geworben. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie¹

Artikel-Nummer meiner Wunsch-Prämie

Name, Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefonnummer (für Rückfragen)

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

¹ Die Prämien erhalte ich nach Beginn des Abonnements und ca. 6 Wochen nach Eingang des ersten Bezugsgeldes. Gilt nicht für Eigenbestellung und im gleichen Haushalt lebende Personen.

Morgenpost Sachsen GmbH, Amtsgericht Dresden, HRB 22609

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Chemnitzer Morgenpost ab sofort/
 ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils
gültigen Bezugspreis, derzeit monatlich 22,90 €² – inklusive Zustellung und MwSt.

² Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete kostet das Abo der Chemnitzer Morgenpost inkl. zusätzlicher Portokosten monatlich 36,30 €. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Abo-Service, Telefon 0371 690663350.

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Chemnitzer Morgenpost.

Name/Vorname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür. Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an:

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:

jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus von folgendem Konto ab:

Die Einzugsermächtigung gilt bis auf Widerruf und erlischt bei Kündigung der Bestellung automatisch. Vorausbezahlte und nicht bezogene Ausgaben werden mir selbstverständlich zurückerstattet.

IBAN: Länderkennung: 2 Stellen | Prüfziffer: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Der Widerruf ist an: Chemnitzer Morgenpost, AboService, Rosenhof 11, 09111 Chemnitz, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie auf www.abo-sz.de/datenschutz

Einwilligungserklärung: Ich bin jederzeit widerruflich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV), Ostra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital) sowie für ihre Marktforschungszwecke und/oder

per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungszwecke informiert.

X

Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung

Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen per Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitungen, Zeitschriften; print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungszwecke.

Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co. KG, Datenschutzbeauftragter, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden.

